

SZ CONSULTING
FINANCIAL SERVICES

Joe Zurbriggen
Matthias Fux
Niklaus Heinzmann

Anlageberatung
und Vermögensverwaltung

Bahnhofstrasse 4, 3900 Brig
T 027 922 11 51, www.szconsulting.com

RZ

Rhone Zeitung

Chorjodler-Sponsor vom
Eidg. Jodlerfest 2017

**boden
traum**
schwistemann ag
www.bodenraum.ch

Nr. 31 – Donnerstag, 11. August 2016 | Telefon 027 948 30 10 | www.1815.ch | Auflage 39 852 Ex.

Family-Festival
Sonntag, 14. August 2016

www.berginsel.com



Revierförster geschockt wegen «wildem» Grillfeuer

Reckingen-Gluringen Unbekannte haben im Schutzwald oberhalb von Reckingen ein «wildes» Grillfeuer entfacht. «Eine Riesendummheit», sagt Revierförster Willy Werlen, denn selbst wenn solche Feuer mit Wasser gelöscht werden, können noch Tage später Brände ausbrechen. Mit gravierenden Folgen. **Seite 3**

VISP

Gemeinderatswahlen

Mit welchen Kandidaten treten SVP und SP zu den Gemeinderatswahlen in Visp an? Eine Spurensuche **Seiten 4/5**

REGION

Promis in der Schule

Prominente Oberwalliserinnen und Oberwalliser gewähren der RZ einen Blick in ihr Notenbuch. **Seiten 12/13**

FRONTAL



Schulsozialarbeiter

Christian Bayard über das Lösen von Konflikten, überforderte Schüler und die Jugend von heute. **Seiten 14/15**

NATERS

Grosses Cupfest

Der FC Oberwallis Naters trifft im Schweizer Cup auf den FC Luzern. Der Sportplatz «Stapfen» ist bereit für ein grosses Fussballfest. **Seite 23**

OTTO'S SPORT ORIGINAL BRANDS

Nike Down-shifter 6
Runningschuhe

Damen, Gr. 36,5-41, div. Farben

Herren, Gr. 41-46

ottos.ch

je **49.-**
Preis-Hit

NIKE

CHARISMA PIZZA & KEBAP
Mc Döner

Visp – Brig – Susten

gültig bis 31.8.2016

5.- CHF PIZZA-BON
gültig in allen Filialen – nicht kumulierbar

Baugesuche

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: STWE-Gemeinschaft Haus Sportplatz A, z. Hd. Stephan Aebi, Sportplatzstrasse 36, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: STWE-Gemeinschaft Haus Sportplatz A, Sportplatzstrasse 36, 3952 Susten
Planverfasser: Kippel Leo und Söhne AG, 3952 Susten
Bauvorhaben: Sanierung Fassade und Dach, Auswechseln der Fenster
Bauparzellen: Parzelle Nr. 41, Plan Nr. 1
Ortsbezeichnung in Susten, im Orte genannt «Galgenwald»
Nutzungszone: Wohnzone W2
Koordinaten: 615 325/128 639

Gesuchsteller: Fabian und Nicole Steiner, Feithierenstrasse 140, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: Fabian Steiner, Feithierenstrasse 140, 3952 Susten
Bauvorhaben: Neugestaltung und Einfriedung Vorplatz, Fensteröffnung auf der Nord-Westseite, Erneuern Fenster, Fensterläden aus Alu
Bauparzellen: Parzelle Nr. 45, Plan Nr. 25

Ortsbezeichnung in Erschmatt, im Orte genannt «Bachalpe»
Nutzungszone: Erhaltungszone Bachalpe EZ
Koordinaten: 618 955/133 510

Gesuchsteller: Burgerschaft Leuk, Stefan Eggo, Rembüstrasse 1, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: Burgerschaft Leuk, Rembüstrasse 1, 3952 Susten
Planverfasser: Rudaz und Partner AG, 3960 Siders
Bauvorhaben: Abänderungsgesuch Aufschüttung
Bauparzellen: Parzelle Nr. 563, Plan Nr. 9
Ortsbezeichnung in Susten, im Orte genannt «Abbrucheye»
Nutzungszone: Wohn- und Gewerbezone WG2
Koordinaten: 617 200/127 650

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten, zu richten.

GEMEINDE LEUK



Spass an Glas!

Für unser Produktionswerk in Steg suchen wir

- Schichtführer/-in im 2-Schichtbetrieb
- erfahrenen Disponenten/Logistiker/-in

TEAMPLAYER GESUCHT

Gleich bewerben unter: bewerbung@schollglas.ch

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins an die u. a. Adresse oder per E-Mail an: bewerbung@schollglas.ch

Für weitere Informationen oder Rückfragen kontaktieren Sie bitte unseren Betriebsleiter Herrn Daniel Schneider telefonisch unter: **+41 (0)27 933 14 01**

SCHOLLGLAS AG
 Stegerfeld 5
 CH-3940 Steg VS
www.schollglas.ch



48. Folklore Festival

So 14. August 2016
 Zermatt



43 Musikgesellschaften, Tambouren & Pfeifer, Trachtenvereine und historische Sujets aus der ganzen Schweiz bilden einen farbenfrohen Umzug durch die Strassen von Zermatt.

Tagesprogramm

10.30 Uhr	Jodelmesse in der Pfarrkirche
11.30 Uhr	Beginn Kantinenbetrieb & Animation Festplatz & Kirchplatz
13.30 Uhr	Beginn Folklore Umzug ab Bahnhofplatz
15.00 Uhr	Darbietungen der Vereine Festplatz & Kirchplatz

Herzlich willkommen!

Der Reinerlös des Folklore Festivals 2016 fliesst in den Zermatter Jugendfonds.



Oigublick Studio Mediale

Nimm diär Zitt ...
 ... tär d'Schönheit, du Körper und d'Seel...

Intensivkurs Familien und Systemstellen

Immer donnerstags 1. Sept., 15. Sept., 29. Sept., 13. Okt., 27. Okt., 10. Nov., 24. Nov. (Reservedatum)
 jeweils von 19.00 – 22.00 Uhr.
 (Bei einer Direktbuchung profitieren Sie vom Spezialpreis im Wert von Fr. 310.– (anstatt Einzellektionen von je Fr. 60.–))



Karin Ammann
 Ulmenweg 1, 3946 Turtmann
 079 461 30 37
www.augenblick-vs.ch

Erfolg ist lernbar

- Sprachkurse D/E/F/SP/I
- Handelsschule mit Diplom
- Kaderschule HWD/VSK
- Techn. Kaufmann eidg. FA
- Kaufmann/-frau eidg. FZ
- Arzt-/Spitalsekretärin

Jetzt Kursbeginn!

Bénédict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
 3011 BERN  PARKING METRO
TEL. 031 310 28 28
www.benedict.ch

NOTFALLDIENST (SA/SO)	
	NOTFALL
Schwere Notfälle 144	
Medizinischer Rat 0900 144 033	
	ÄRZTE
Brig-GLIS / Naters / Östlich Raron 0900 144 033	
Grächen / St. Niklaus / Stalden 0900 144 033	
Goms Dr. Gischi 027 971 26 36	
Leuk / Raron 0900 144 033	
Saastal Dr. Müller 027 957 11 55	
Visp 0900 144 033	
Zermatt Dr. Bannwart 027 967 11 88	
	APOTHEKEN
Apothekennotruf 0900 558 143 (ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.–/Min)	
Brig-GLIS / Naters / Visp 0848 39 39 39	
Goms Dr. Imhof 027 971 29 94	
Zermatt Vital 027 967 67 77	
	WEITERE NUMMERN
Zahnärzte Oberwalliser Notfall 027 924 15 88	
Tierarzt Dr. Wintermantel, Stalden 027 952 11 30	
Tierarzt (Region Goms) Dr. Kull, Ernen 027 971 40 44	
	BESTATTUNGSINSTITUTE
Andenmatten & Lambrigger Naters 027 922 45 45 Visp 027 946 25 25	
Philibert Zurbriggen AG Gamsen 027 923 99 88 Naters 027 923 50 30	
Bruno Horvath Zermatt 027 967 51 61	
Bernhard Weissen Raron 027 934 15 15 Susten 027 473 44 44	



KENZELMANN

IMMOBILIEN

027 923 33 33
www.kenzelmann.ch



AUTO STEG

OCCASIONEN UND EXPORT

An- und Verkauf von Autos
076 445 33 31
www.autosteg.ch | info@autosteg.ch

Grillplausch gefährdet Schutzwald

Reckingen-Gluringen Mitten im Schutzwald wurde ein «wildes» Grillfeuer entfacht. Revierförster Willy Werlen ist geschockt und erklärt, welche Gefahr von solchen Feuern ausgehen kann.

Die Sonne scheint, die Beine sind bereits müde von der Wanderung. Und wenn dann noch der kleine Hunger kommt, wieso nicht eine Pause einlegen und ein paar Cervelats grillieren? Holz hat es ja schliesslich genug. Dies dachten sich wohl auch ein paar Wanderer oberhalb von Reckingen und entfachten gedankenlos ein «wildes» Grillfeuer.

«Absolute Dummheit»

Willy Werlen, Revierförster und Geschäftsführer von Forst Goms, zeigt sich sehr bestürzt über die «wilde» Feuerstelle mitten im Schutzwald oberhalb Reckingens. «Es ist eine absolute Dummheit, an einem Ort wie diesem ein Feuer zu machen. In der Nähe gibt es im Notfall nirgends Wasser», so Werlen. «Es besteht definitiv ein grosses Risiko, dass Bäume durch Funkenflug Feuer fangen und der ganze Schutzwald zerstört werden kann. Doch dieses Risiko ist den Leuten leider nicht bewusst.» Auch die vorherrschende Meinung, es passiere nichts, wenn man das Feuer nach dem Grillieren mit Was-

ser lösche, zerschlägt der Revierförster. «Die Glut kann in den Wurzeln weiterglimmen und so kann auch noch Tage später ein Feuer ausbrechen.» Dies war vor rund zehn Jahren in Ulrichen der Fall. «Damals wurde das Feuer mit Wasser gelöscht, jedoch haben die Wurzeln weitergeglommen und nach einer Woche kam das Feuer wieder an die Oberfläche», erzählt Werlen. «Dieses Feuer hat sich zum Glück nicht ausgebreitet. Trotzdem ist ein Schaden von rund 10 000 Franken entstanden.»

Eine Million Franken pro Hektar Wald

Besonders stört Willy Werlen, dass im Schutzwald illegal grilliert wurde. Denn, sollte hier ein Brand ausbrechen, wäre der Schaden gleich doppelt gross. «Wie das Wort schon sagt, schützt der Wald das Dorf Reckingen vor Lawinen und wir alle hier wissen, wie wichtig das ist.» 1970 riss in Reckingen eine Lawine 30 Menschen in den Tod. «Sollte sich ein Feuer ausbreiten und den Schutzwald oberhalb des Dorfes zerstören, würde dies eine Million Franken pro Hektar Wald kosten», erklärt Werlen. «Ohne Schutzwald bräuchten wir nämlich künstliche Massnahmen wie beispielsweise Lawinenverbauungen, denn es würde mehr als 100 Jahre dauern, bis der Schutz durch den Wald wieder intakt wäre.» Aus diesen Gründen sei es enorm wichtig, dass die Menschen sich der Gefahr von «wildem» Grillfeuern bewusst seien, sagt



Willy Werlen ist bestürzt über die «wilde» Feuerstelle im Schutzwald oberhalb Reckingens.

Werlen weiter und betont: «In einem Schutzwald sollte nie ein Feuer gemacht werden – unabhängig von der Gefahrenstufe. Wenn wir jemanden auf frischer Tat ertappen, muss er mit einer saftigen Busse rechnen.» Generell empfiehlt der Revierförster, sich beim Feuern im Freien immer zuerst gut zu informieren. «Die Dienststelle für Wald und Landschaft publiziert regelmässig Meldungen zur aktuellen Waldbrandgefahr», sagt Werlen. «Zudem hat die Dienststelle auch Verhaltensregeln für sicheres Feuern im Freien aufgestellt.»

Gebirgswälder nur schwer zugänglich

Auch der zuständige Feuerwehrkommandant Fredy Zumoberhaus ist der Meinung, dass «man in einem Schutzwald nie ein Feuer machen sollte». Und auch an offiziellen Feuerstellen solle man bei grosser bis sehr grosser Gefahrenstufe kein Feuer machen. Zumoberhaus betont ausserdem, dass «gerade Gebirgswälder wegen fehlender Strassen nur schwer zugänglich sind, was im Fall der Fälle die Löscharbeiten erheblich erschwert.»

Katrin Biderbost

DER RZ-STANDPUNKT: Martin Meul Redaktor



BIKER SIND EIN RISIKOFAKTOR

Der Walliser Tourismus hat einen neuen Geldesel gefunden, und zwar den Drahtesel. Biker jeglicher Couleur sollen dem serbelnden Sommer zu neuen Umsätzen und mehr Wertschöpfung verhelfen. Das Wallis will sich in Zukunft als Veloland präsentieren und vermarkten. Entsprechende Projekte laufen und neue

Attraktionen für Biker schiessen wie Pilze aus dem Boden. Das ist gut, denn der Walliser Tourismus braucht ein stabileres Sommergeschäft, mit dem auch Geld verdient werden kann. Die Voraussetzungen fürs Biken im Wallis sind derweil optimal. Eine Radtour entlang der Rhone oder eine rasante Abfahrt über schmale Wege im Gebirge, hier gibt es alles. Kein Wunder, dass schon heute Hunderte Velofreunde täglich den Weg in unseren Kanton finden, um hier ihrem Hobby nachzugehen. Und es sollen noch deutlich mehr werden. Diese Entwicklung hat aber, wie so vieles im Leben, zwei Seiten. Während sich die touristischen Akteure über jeden zusätzlichen Biker freuen, haben viele andere

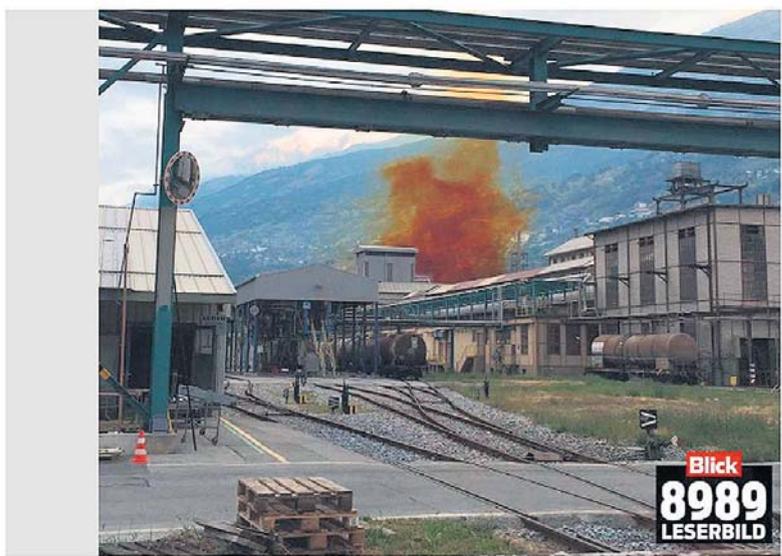
nur sehr begrenzt Freude an ihnen. Die Rede ist von den Wanderern, die sich bei der Ausübung ihres Hobbys auf «ihren» Wegen zunehmend einer Gefahrenquelle ausgesetzt sehen. Wer sich schon einmal unter grosser körperlicher Anstrengung einen Berg hinaufgekämpft hat und alle paar Minuten einem Velo ausweichen muss, das einem mit gefühlten 100 km/h entgegenkommt, weiss, was ich meine. Mehr Verkehr bedeutet mehr Risiko, das ist hinlänglich bekannt und so ist es nur eine Frage der Zeit, bis es auf einem Wanderweg hier bei uns zu einer schwerwiegenden Kollision zwischen einem Biker und einem Wanderer kommt. Wer glaubt, dass sich dieses Risiko durch gegenseitige

Rücksichtnahme eindämmen lässt, der irrt genau so wie der, der meint, die Biker hätten ihr Sportgerät zu jeder Zeit unter Kontrolle. Entschuldigen Sie, geschätzte Biker, aber manche von Ihnen fahren wie die «Schweine». Und als Wanderer mag man sich auch nicht immer mit einem Hechtsprung in Sicherheit bringen. Darum sind nun die Strategen des «Bikelands Wallis» gefragt. Es braucht verbindliche Regeln für ein Nebeneinander von Bikern und Wanderern und das wird leider etwas kosten, zum Beispiel in der Anlegung spezieller Bikestrecken. Aber, nur auf die Wertschöpfung zu schauen wäre unklug, denn schwere Unfälle sind sicher nicht gut fürs Geschäft.

Chemie-Unfall bei Lonza

Brauner Rauch über Visp

VISP - VS - Bei Lonza in Visp VS ist heute Morgen Salpetersäure ausgetreten. Über Werk stieg eine braungelbe Wolke in den Himmel.



(Screenshot: blick.ch)

Un erfreulich, aber kein grosses Problem für Lonza – das Leserbild aus dem Werkareal.

Keine Knipser-Jagd

Visp Beim Vorfall mit Salpetersäure vor einigen Tagen im Lonzawerk wurde dem «Blick» ein entsprechendes Leserfoto zugespielt. Auf Knipser-Jagd geht man darum aber nicht.

Für die Medien sind sogenannte Leserfotos Gold wert. Noch bevor ein eigener Fotograf vor Ort ist, kann eine Meldung schon aussagekräftig bebildert werden. So geschehen bei der Freisetzung von einer geringen Menge Salpetersäure vor ein paar Wochen im Lonzawerk in Visp (vgl. Bild links).

Fotografieren verboten

Was für die Medien ein Segen sein kann, kann für andere jedoch einigen Ärger bedeuten. Einerseits für den Hobby-Fotografen, aber auch für die betroffenen Firmen. Denn an vielen Or-

ten ist fotografieren nicht ohne Grund verboten. «Innerhalb des Werkareals darf nicht ohne Erlaubnis fotografiert werden», sagt Renzo Cicillini, Kommunikationsverantwortlicher des Lonzawerks in Visp. «Auf «Knipser-Jagd» sind wir deshalb aber nicht», sagt Cicillini. «Wir können auch nicht zweifelsfrei eruieren, ob das Foto von einem Mitarbeiter von Lonza, einem Mitarbeiter einer im Werk tätigen externen Firma oder beispielsweise einem Chauffeur eines Zulieferers gemacht wurde. Hierbei handelt es sich um einen Einzelfall und wir gehen davon aus, dass unsere Mitarbeitenden die Betriebsvorschriften einhalten. Deshalb leiten wir nicht konkrete Schritte ein.» Man werde aber bei Gelegenheit die Führungskräfte des Lonzawerks in Visp nochmals darauf aufmerksam machen, dass sie ihre Mitarbeiter nochmals für das Fotografierverbot auf dem Werkareal sensibilisieren sollen.

Wahlen in Visp: Was machen SVP

Visp Während FDP und ABP/CSP ihre Kandidaten für die Gemeinderatswahlen offiziell bekannt gegeben haben, hörte man von SVP und SP bisher noch nicht viel.

Die SVP will für die kommende Legislatur zwei Sitze im Visper Gemeinderat, wie die Partei bereits im März im «Walliser Boten» verlauten liess. Bekannt ist, dass der amtierende SVP-Gemeinderat Michael Kreuzer sich anschickt, seinen Sitz zu verteidigen. Doch wer an seiner Seite um den zweiten Sitz kämpfen wird, darüber sind bislang nur Gerüchte zu vernehmen. Ein Name, der in diesem Zusammenhang häufiger fällt, ist der von Beat Gasser, OS-Lehrer in Visp. Zudem wird auch der Name Benjamin Kolb ins Spiel gebracht. Kolb war im letzten Herbst Nationalratskandidat der Jungen SVPO. Obwohl die Wahlen langsam näher rücken, wollen sich die Parteispitzen noch nicht in die Karten



(Foto: WB)

SP und SVP lassen sich im Kampf ums Visper Rathaus noch nicht in die Karten schauen.

schauen lassen. «Namen kommentieren wir vor der Nominationsversammlung am 30. August nicht», sagt der Präsident der SVP Visp Michael Kreuzer. «Klar ist jedoch, dass es unser Ziel ist, einen zweiten Sitz im Gemeinderat

zu erreichen.» Derweil gibt Kreuzer jedoch die Richtung des Wahlkampfes der SVP in Visp vor. «Das Ressort Sicherheit wird mit dem Rücktritt von Carmen Lorenz vakant», erklärt der Präsident der SVP Visp-Eyholz. «Die Si-

cherheit in Visp ist ein Thema, das wir besetzen wollen, am liebsten in Zukunft auch mit einem SVP-Gemeinderat für dieses Ressort.»

SP hält sich noch zurück

Ebenfalls noch keine Kandidaturen sind seitens der SP in Visp bekannt. Die Partei befindet sich allerdings schon mitten im Wahlkampf. So stellte die SP bereits mehrfach Forderungen in Richtung Gemeinderat. Unter anderem solle man sich um das Quartier hinter der alten Migros in Visp kümmern (die RZ berichtete) oder die Pläne für die Nutzung des Spitals Visp nach der Konzentration der Spitalaktivitäten in Brig vorantreiben. Ist dies ernst gemeinter Wahlkampf oder nur Oppositionsgehebe, da es an Kandidaten fehlt? «Wir befinden uns klar im Wahlkampf», sagt der Präsident der SP Visp-Eyholz Gilbert Truffer. «Hätten wir keine Kandidaten, würden wir sicher nicht so agieren.» Konkrete Namen will aber auch Truffer noch nicht nennen. «Wir befinden uns

bei Lonza «Die Schüler neugierig machen»

«Transparenz ist uns wichtig»

Wie Renzo Cicillini weiter betont, gehe es beim Fotografierverbot nicht darum, Vorfälle unter dem Deckel zu halten. «Wir bemühen uns darum, offen über Vorfälle im Werk zu kommunizieren, die auch das Umfeld betreffen», sagt er. «Transparenz ist uns sehr wichtig. Wir gestatten je nach Möglichkeit bei Vorfällen solcher Art den Medien auch Zugang zu unserem Werkareal, um Fotos für ihre Berichterstattung zu machen.» Der Unmut über nicht autorisierte Fotos von innerhalb des Werkareals rühre daher, dass mit solchen Bildern unter Umständen unbeabsichtigt vertrauliche Informationen aus der Produktion von Lonza preisgegeben werden könnten. «Das Fotografierverbot ist Teil der Werk-Security. Aus diesem Grund schauen wir uns Bilder, die innerhalb unseres Areals gemacht werden, im Vorfeld an, bevor wir sie zur Veröffentlichung freigeben.» mm



Der neue Schuldirektor Kilian Summermatter vor dem Ornavassoturm in Naters.

und SP?

noch in Gesprächen, in groben Zügen steht die Liste aber. Wir werden Mitte Monat an der Nominationsversammlung, zusammen mit den Unabhängigen, sicher eine Liste mit fünf bis sechs Kandidaten präsentieren», sagt Truffer. «Unser Ziel ist es, den 2012 verlorenen Sitz im Gemeinderat zurückzugewinnen.»

Bei der CVP scheint alles klar

Ebenfalls noch nicht offiziell nominiert sind die Kandidaten der CVP in Visp. Allerdings ist hier schon vieles klarer. Fest steht, dass Gemeindepräsident Niklaus Furger sowie die Gemeinderäte Philipp Teyseire und Paul Burgener nochmals zur Wahl antreten. Ebenfalls bekannt ist, dass sich Unternehmer Klaus Kalbermatten zur Wahl stellt. Daneben soll auch Stefanie Zimmermann für ein Amt im Visper Gemeinderat kandidieren. Die CVP Visp wird ihre Kandidaten ebenfalls Mitte August nominieren.

Martin Meul

Naters Kilian Summermatter ist zum neuen Schuldirektor von Naters ernannt worden. Der Sekundarlehrer wird Nachfolger von Norbert Zurwerra, der nach acht Jahren als Schuldirektor in Pension geht.

«Zämu unerwägs» ist das Motto der Natischer Schulen. Schon 20 Jahre lang an der Schule in Naters engagiert und unterwegs ist Kilian Summermatter. Der Sekundarlehrer unterrichtete als Klassenlehrer vorwiegend die Fächer Deutsch, Französisch und Turnen. Sport ist die grosse Passion des ausgebildeten Skilehrers, der in seiner Freizeit auch mal gern eine Bergtour macht. In den Jahren 1999 bis 2005 arbeitete er am Konzept «Schneesport Schulen Naters» mit und war wesentlich am Aufbau und dem Tutoriat «schule

sport» beteiligt. Von 2006 bis 2013 war er für den Aufbau und die Führung der Schneesportklasse OS verantwortlich; in Zusammenarbeit mit dem Kollegium Brig und dem Nationalen Leistungszentrum Brig West. Seit 2015 ist Summermatter zudem Kommissionsmitglied Sport DBS und Koordinator für den Schüleraustausch. Jetzt hat ihn der Natischer Gemeinderat zum neuen Schuldirektor ernannt. Der 46-Jährige tritt die Nachfolge von Norbert Zurwerra an, der nach insgesamt 35 Jahren, davon 27 Jahre als Orientierungslehrer und 8 Jahre als Schuldirektor, Ende Schuljahr 2015/2016 in den Ruhestand getreten ist.

Nicht Beruf, sondern Berufung

«Es gab in seiner Amtszeit viele Veränderungen in der Schule. Norbert Zurwerra hat mir da sehr gute Strukturen hinterlassen, auf denen ich aufbauen kann», lobt Summermatter die Arbeit

seines Vorgängers. Die 911 Schüler an den Natischer Schulen werden von 93 Lehrpersonen unterrichtet. Wichtig sei da auch ein guter Mix zwischen weiblichen und männlichen Lehrpersonen, sagt Summermatter und fügt an: «Als Schuldirektor sehe ich es als meine Aufgabe an, die Lehrer zu unterstützen und die Wertschätzung für ihre Arbeit in der Öffentlichkeit zu stärken.» Denn allen modernen technischen Hilfsmitteln wie etwa Lernclips, elektronische Wandtafeln oder dem Internet zum Trotz, der wichtigste Faktor für guten Unterricht an einer Schule ist und bleibe der Lehrer. Für Summermatter ist klar: «Der Satz, «Lehrer sein ist nicht ein Beruf, sondern eine Berufung», gilt nach wie vor.»

Den Forschergeist wecken

Das eingangs erwähnte Motto der Natischer Schulen, «Zämu unerwägs», will Summermatter um den Zusatz «Geheimnissen auf der Spur» erweitern. Der neue Schuldirektor ist nämlich überzeugt: «In jedem Schulfach gibt es Geheimnisse zu entdecken. Ich möchte, dass die Lehrer die Schüler neugierig machen und ihren Forschergeist wecken». Eine Möglichkeit, diesen Forscherdrang auszuleben, bietet das Unesco-Welterbe Jungfrau-Aletsch, neben dem Sport die zweite Passion von Kilian Summermatter: «Unter dem Stichwort «Ausserschulischer Lernort – Bildung vor Ort» wollen wir den Kindern die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft direkt vor unserer Haustür in all ihren Facetten näherbringen.» Aus diesem Grund arbeiten die Schulen Naters eng mit den Verantwortlichen des Unesco-Welterbes Jungfrau-Aletsch zusammen. Im Rahmen des Bildungsprojekts «AlpenLernen» sammelte die OS Naters 2015 und 2016 in Projektwochen bereits erste Erfahrungen. Jetzt sei man daran, ein Konzept für den Unterricht zu erarbeiten, sagt Summermatter. Die Schule Naters bildet sozusagen das Pilotprojekt. In Zukunft sollen auch andere interessierte Schulen im Rahmen des Bildungsprojekts «AlpenLernen» Inhalte und Fragen rund ums Unesco-Welterbe Jungfrau-Aletsch im Unterricht aufarbeiten können.

Frank O. Salzgeber

1.70
statt 2.30

Emmi Caffè Latte
div. Sorten, z.B. Macchiato, 2,3 dl



8.90
statt 11.90

Frisco Extrême Cornets
div. Sorten, z.B. Erdbeer/Vanille, 6er-Pack



2.95
statt 3.95

Emmi Mozzarella
div. Sorten, z.B. Stange in Lake, 225 g



Ab Mittwoch
 Frische-Aktionen

-34%

1.50
statt 2.30

Galia Melonen
Spanien, Stück



-37%

3.90
statt 6.20

Peperoni rot/gelb
Niederlande, kg



3.95
statt 5.20

Agri Natura St. Galler Bratwurst
2 x 130 g



-30%

1.95
statt 2.85

Agri Natura Schweinskoteletts
100 g



Volg Aktion

Montag, 8. bis Samstag, 13.8.16

7.20
statt 9.10

Pantène Shampoo
div. Sorten, z.B. Anti-Schuppen, 2 x 250 ml



-31%

13.95
statt 20.40

Sun
div. Sorten, z.B. All in 1, Gel, Lemon, 2 x 24 WG



17.95
statt 30.20

Persil
div. Sorten, z.B. Color Gel, Flasche, 3,212 l, 44 WG



-29%

10.70
statt 15.20

Wernli Biscuits
div. Sorten, z.B. Choco Petit Beurre au lait, 4 x 125 g



11.40
statt 14.30

Ovomaltine Crisp Müesli
2 x 500 g



4.60
statt 5.80

Thomy Mayonnaise
div. Sorten, z.B. à la française, 2 x 265 g



2.80
statt 3.50

Volg Gemüsekonserven
div. Sorten, z.B. Russischer Salat, 2 x 260 g



-28%

4.95
statt 6.90

Evian Mineralwasser
ohne Kohlensäure, 6 x 1,5 l



7.95
statt 9.95

Eve
div. Sorten, z.B. Litchi, 4 x 27,5 cl



4.60
statt 5.60

FIZZERS
2 x 200 g

1.40
statt 1.70

VOLG TEE
div. Sorten, z.B. Fencheltee, 20 Beutel

5.75
statt 6.80

VOLG RAVIOLI
div. Sorten, z.B. 2 x 870 g

9.90
statt 12.-

FLAUDE
6 x 1,5 l

5.45
statt 6.45

RIO MARE THUNFISCH
div. Sorten, z.B. Thon in Olivenöl, 3 x 52 g

14.40
statt 16.95

GILLETTE VENUS SPA BREEZE
Klingen, 4 Stück

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail. Druck- und Satzfehler vorbehalten.



IMPRESSUM

Verlag alpmedia AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch

Redaktion/Werbung/Sekretariat
Telefon 027 948 30 10
Fax 027 948 30 31

Abo/Jahr Schweiz: Fr. 90.-/exkl. MwSt
19. Jahrgang

Auflage beglaubigt (WEMF)
39 852 Exemplare (Basis 15)

Redaktion
Walter Bellwald (bw) Chefredaktor,
Simon Kalbermatten (ks) Stv. Chef-
redaktor, Frank O. Salzgeber (fos),
Martin Meul (mm), Peter Abgott-
spon (ap), Katrin Biederbost (kbi)

Werbung
Claudine Studer (Geschäftsleiterin),
Fabian Marbot (Verkaufsleiter),
Nicole Arnold (Stv. Produktionsleiterin),
Olivier Summermatter, Dagmar Fiedler

Produktion
Barbara Seiler, Maria Wien

Administration
Jennifer Studer, Sibylle Schmid

Freie Mitarbeiter
Angelique Epinette, Roger Blasimann,
Christian Zufferey, Susanne Boots,
Eugen Brigger

Inserateannahme bis Di 11.00 Uhr
werbung@rz-online.ch
Ausserhalb Oberwallis durch
Publicitas Sion
Telefon 027 329 51 51



www.1815.ch

Rhone Zeitung

Kunst-Hand-Werk Oberwallis stellt zum letzten Mal in Brig aus

Kunst-Hand-Werk Oberwallis

Nachdem im Jahre 2003 das Walliser Heimatwerk seinen Laden auf dem Sebastiansplatz mangels Umsatz schliessen musste, versuchten die interessierten Kunsthandwerker und Kunsthandwerkerinnen sich selber zu organisieren und neue Wege der Zusammenarbeit zu finden.

Während ein paar Jahren wurde die Tradition der gemeinsamen Ausstellungen auch erfolgreich weitergeführt. Der neue Verein Kunst-Hand-Werk Oberwallis verbürgte sich für Qualität, Kreativität und vor allem Authentizität. Das Kunsthandwerk unserer Region erhalten und pflegen sowie sowohl traditionellem als auch zeitgenössischem Schaffen eine Platt-



(Fotos: zvg)

form bieten – das waren Ziele, die dieser Verein verfolgte. Leider konnte niemand zur Arbeit im Vorstand mehr bewegt werden. So wird nach der letzten Ausstellung der Verein aufgelöst.

Die bereits vom Walliser Heimatwerk stets ergänzte Sammlung von Arbeiten aus dem ganzen Wallis geht nun als Schenkung definitiv an das Lötchentaler Museum über. Hier wird

das kunsthandwerkliche Schaffen einem interessierten Publikum weiterhin präsentiert.

Eine letzte gemeinsame Ausstellung mit dem Titel «Kunst: denk mal!!» wird von den aktiven Mitgliedern, dies sind Annelies Benelli, Benita Burgener, Elisabeth Imhof, Esther Ruffiner, Monja Philipona, Regula Pellet, Ruth Graf, Serafina Berchtold und Walter Schwery, organisiert und im Monat August 2016 durchgeführt. Von Textilkunst über Silberschmuck sowie Keramik und Papier werden den Besuchern zum letzten Mal die kreativen Werke präsentiert.

Im «alten Werkhof» in Brig findet am 18. August 2016 um 19.00 Uhr die Vernissage statt, wo alle Kunst- und Handwerker-Interessierten herzlich zu einem Snack und einem Glas Wein eingeladen sind.

Ausstellung 19., 20., 26. und 27. August von 14.00 bis 20.00 Uhr und am 21. August von 14.00 bis 18.00 Uhr.

KUNST
HAND
WERK Oberwallis

KUNST: denk mal!!

Vernissage:
18. August 19.00 Uhr
alter Werkhof, Brig

Ausstellung:
19. und 20. August:
14.00-20.00 Uhr

21. August:
14.00-18.00 Uhr

26. und 27. August
14.00-20.00 Uhr



Ausstellende:

Annelies Benelli
Benita Burgener
Elisabeth Imhof
Esther Ruffiner
Monja Philipona
Regula Pellet
Ruth Graf
Serafina Berchtold
Walter Schwery

Einfach bequemer zum Billett.

sbb.ch/mobileticket



Walliser Käse für die Amis

Guttet-Feschel Immer mehr Landwirtschaftsprodukte werden in Übersee vermarktet. Auch Walliser Käse schmeckt den Amis.

Die Amerikaner sind auf den Geschmack gekommen. Typische «Swissness»-Produkte wie Käse, Joghurt oder Butter finden immer mehr Anklang. Auch Walliser Käse ist mittlerweile in den Regalen zu finden.

86 Milchkühe auf Obern-Galm

Seit mehreren Jahren steht die Inter Cheese AG in Beromünster für den Handel von Schweizer Käse Produkten in Amerika. «Wir stehen mit verschiedenen Alpkäse-Produzenten in Kontakt, kaufen den Käse ein und verkaufen ihn über einen Zwischenhändler in Amerika», erklärt Peter Häfeli, Inhaber



(Foto: zvg)

Obern-Galm oberhalb von Guttet-Feschel: In dieser Idylle wird auch Käse für die Amis produziert.

und Verwaltungsratspräsident der Inter Cheese AG. Die Käse kommen aus verschiedenen Schweizer Regionen, unter anderem von der Alpe Obern-Galm oberhalb von Guttet-Feschel. 86 Kühe verbringen hier oben, zwischen

1600 und 2400 m ü. M., den Alpsommer. «Die Tiere sind ausgesprochene Milchkühe der Rassen Redholstein, Simmentaler und Jersey, die jeden Tag zweimal in den Melkstand kommen. Neben Oberwalliser Kühen kommt der

Grossteil der Tiere aus dem benachbarten Berner Oberland und der luzernischen Agglomeration», weiss Clemens Wyssen, dessen Sohn Raoul die Alpe Obern-Galm gepachtet hat.

Emotionen wecken

Zehn bis zwölf Tonnen Käse werden hier jedes Jahr produziert. Dazu kommen 1,2 Tonnen Ziger und 900 Kilo Butter. Seit fünf Jahren wird der Käse von Obern-Galm auch in Amerika vermarktet. «Die Zusammenarbeit mit Inter Cheese klappt sehr gut», schwärmt Clemens Wyssen. «Erst kürzlich waren mehrere Käse-Anbieter aus Amerika auf Besuch, um sich die Käseproduktion genau anzusehen.» Auch wenn sich die Vermarktung im Rahmen hält, glaubt Peter Häfeli von der Inter Cheese AG an den Markt. «Der Alpkäse ist ein gutes Produkt, das im Ausland Sympathie schafft.» **bw**



Die Mobiliar präsentiert als nationale Partnerin:

DAS ZELT in Brig
16.09. – 23.09.2016, Rhonesandterrain

Comedy, Artistik, Musik und Kulinarik für alle.
20% Ticket-Rabatt für Mobiliar-Kunden.

Jetzt Tickets gewinnen!
mobiliar.ch/daszelt

die Mobiliar

Eröffnung Aspi-Titter-Hängebrücke

Bellwald Am Sonntag, 14. August, ab 12.00 Uhr wird die Aspi-Titter-Hängebrücke im Goms zwischen den Dörfern Bellwald und Fieschertal eingeweiht. Die Einweihung der Brücke findet auf dem Bellwalder Aspi statt, bevor auf dem Fieschertaler Titter um circa 12.30 Uhr der Kantinenbetrieb eröffnet wird. Im Angebot stehen unter anderem: Raclette, Würste und Plätzli.

120 Meter tiefe Schlucht

Die Einweihung der Brücke wird vom Verein Hängebrücke Aspi-Titter organisiert. Eine Erstbegehung erfolgt durch die Maskottchen der umliegenden Tourismusorganisationen. Anschliessend werden gerade Wanderfreunde eingeladen, die Brücke zu überqueren.

Denn: Weil man als einer der Ersten durch den seit über 50 Jahren

nicht mehr bewirtschafteten Aspi-«Zauberwald» schlendern kann, sollte man sich dieses historische Ereignis nicht entgehen lassen. Eine fantastische Aussicht auf die umliegenden Dörfer und der Nervenkitzel, die 120 Meter tiefe Schlucht, welche bis in die Hälfte des letzten Jahrhunderts noch mit Eis gefüllt war, zu Fuss zu überqueren, sind weitere Argumente für einen Besuch am kommenden Sonntag im Goms. Da es sich beim Wanderweg zwischen Bellwald – Aspi-Titter-Hängebrücke und Fieschertal um einen Bergwanderweg handelt, wird das Tragen von festen Schuhen mit griffiger Sohle empfohlen.

Die Wanderzeit ab Bellwald Dorf bis zur Hängebrücke beträgt rund 1:45 Stunden. Ab Fieschertal Dorf bis zur Hängebrücke beträgt die Laufzeit rund 1:30 Stunden. rz



Die Aspi-Titter-Hängebrücke zwischen Bellwald und Fieschertal wird am kommenden Wochenende eröffnet.

ALETSCHE CAMPUS

TESTIVAL:
13. - 14. AUG

14.00 - 17.00 UHR

**CHUM EN SPRUNG VERBII
UND ERLÄB DER NEU CAMPUS
Z'NATERSCH!**

TRIALSHOW

MIT SCHPIIS UND TRANK

E-BIKES PROBEFAHREN

ALETSCHE-CAMPUS.CH



Maurer/in



Lehrling Severin Truffer und
Ausbildner Marco Biner.

Visp Nachdem Severin Truffer aus Stalden in der ersten Orientierungsschulklasse eine Schnupperlehre als Maurer absolvierte, wusste er genau, dass er diesen Berufsweg einschlagen würde. Eine andere Ausbildung stand für ihn ausser Frage. «Die Arbeit hat mir sofort gefallen», erinnert sich Severin zurück. So bewarb sich der mittlerweile 18-Jährige bei der Imboden AG und erhielt die Zusage. Momentan ist er im dritten und letzten Lehrjahr. Zu seinen Tätigkeiten gehören unter anderem das Schalen und Mauern, aber auch das Arbeiten mit Beton. Ein Vorteil der Lehre sei die Arbeit im Freien. Bei schlechtem Wetter draussen arbeiten? «Sicher, das ist überhaupt kein Problem. Solche Sachen weiss man schon im Voraus und man kann sich daran gewöhnen», meint Severin, der in seiner Freizeit ein begeisterter Fussballspieler ist. Durchschnittlich arbeiten Maurer im Sommer mehr als im Winter. Einmal pro Woche besucht Severin die Berufsschule in Brig. Um den Beruf als Maurer ausüben zu können, sind verschiedenste Kompetenzen nötig. Eine robuste Gesundheit wie auch eine gute körperliche Ver-

fassung sind Grundvoraussetzungen. Auch handwerkliches Geschick und räumliches Vorstellungsvermögen sind ebenso wichtig wie die Teamarbeit. «Und Mathematikkenntnisse in der Geometrie sollten unbedingt vorhanden sein», meint Ausbilder Marco Biner. Zum Teil finden die Arbeiten in luftiger Höhe statt, weshalb Maurer schwindelfrei und trittsicher sein müssen. Lläuft

«Als Maurer zu arbeiten ist eine super Sache»

während der dreijährigen Lehrzeit alles rund und der Lehrling wird entsprechend gefördert, sollte er nach der Grundbildung imstande sein, eigenständig grössere Arbeiten durchzuführen. Also hat Sebastian noch ein Jahr Zeit, um die letzten Erfahrungen zu sammeln. Für gelernte Maurer sind die Chancen auf dem Arbeitsmarkt ausgezeichnet. Auch sind verschiedene Weiterbildungen wie die Ausbildung zum Bauleiter oder zum Vorarbeiter möglich. Was hat Severin für Zukunftspläne? «Bis 65 werde ich den Beruf sicher nicht ausühen», sagt Severin und grinst. Er wolle den Fokus zuerst auf das letzte Lehrjahr legen und dann weiterschauen, welche Möglichkeiten ihm offenstehen würden. **rc**

JOB-INFOS

MAURER/IN

Dauer der Lehre:
3 Jahre

Anforderungen:

- handwerkliches Geschick
- praktisches Verständnis
- räumliches Vorstellungsvermögen
- robuste Gesundheit
- körperliche Beweglichkeit und Kraft
- Schwindelfreiheit
- Teamfähigkeit
- Freude am Arbeiten mit Geräten und Maschinen
- Freude am Arbeiten im Freien

Bildung und berufliche Praxis:

- In einem Bauunternehmen

Schulische Bildung:

1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule

Abschluss:

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis
«Maurer/in EFZ»

Vorbildung:

- Abgeschlossene Volksschule
- Gute Leistungen in Mathematik

Berufsverhältnisse:

Maurer/innen sind in Bauunternehmen tätig. Die Betriebsgrösse reicht vom Einmannbetrieb bis zum Grossbetrieb mit über 100 Mitarbeitenden. Die Anstellungsbedingungen sind durch den Landesmantelvertrag für das schweizerische Bauhauptgewerbe und regionale Gesamtarbeitsverträge geregelt. Die Chancen auf dem Arbeitsmarkt sind für gelernte Maurer/innen ausgezeichnet.

Weitere Informationen unter:

www.berufsbildung-vs.ch



Promis öffnen

FRANZ RUPPEN

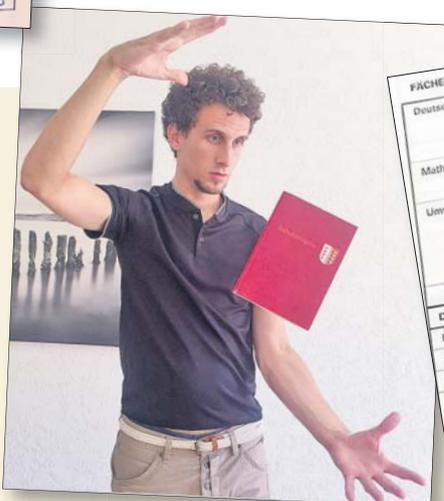
SVP-Nationalrat Franz Ruppen hat gute Erinnerungen an seine Primarschulzeit in Naters. Unbeschwert sei es damals gewesen, sagt er. Noch heute pflegt Ruppen guten Kontakt zu einigen seiner damaligen Mitschüler und er sass 25 Jahre später mit seinem damaligen Klassenlehrer Reinhard Jossen im Natischer Gemeinderat. Ein Blick in sein Notenbuch zeigt, schon früh hielt es Ruppen mit Winston Churchill, der sagte: «No Sports».

Oberwallis Schulstart im Oberwallis: Ab nächster Woche drücken in den unterschiedlichsten Schulhäusern und Schulklassen Studenten und Schüler wieder die Schulbank. Die RZ blickt zurück und publiziert die Notenbücher von acht Oberwalliser Prominenten.

«Wir starteten damals bereits im Oktober oder November in das neue Schuljahr und schlossen dieses im April oder Mai ab», erinnert sich alt Ständerat René Imoberdorf, der Ende 1950er- und Anfang 1960er-Jahre die Primarschule besuchte. Lesen Sie, wieso der langjährige Visper Gemeindepräsident in



FACHERNOTEN					
Deutsch	Lesen, Sprechen / Vortragen	5.6	5.8	5.8	5.6
	Sprachlehre / Rechtschreiben	5.7	5.7	5.6	5.6
	Aufsatz, Wortschatz	5.3	4.3	5.3	5.3
Mathematik	Urteilsfähigkeit	5.4	5.5	5.6	5.5
	Rechenfertigkeit	5.7	5	6	5.3
Umwelt	Sachunterricht				
	Geographie	5.1	5.6	5.8	5.8
	Geschichte	5.1	5.3	5.8	5.8
	Naturkunde	5.6	5.8	6	5.7
DURCHSCHNITT DER ERSTEN GRUPPE		5.4	5.6	5.5	5.6
Religionslehre		5.8	5.8	6	5.8
Französisch					
Schrift		4.8	4.6	4.3	4.7
		4.8	4.7	4.8	4.8
Schöpferisches Gestalten	Zeichnen / Malen	5.4	4.3	4.3	4.3
	Werken und Gestalten	5.4	5.4	4.3	4.3
Singen / Musik		5.4	5.4	5.5	5.4
	Turnen	4.5	4.7	4.4	4.5
GESAMTDURCHSCHNITT		5.3	5.3	5.3	5.3



LIONEL DELLBERG

Lionel Dellberg hat in seinen ganz jungen Jahren die Schule im Sommer immer etwas früher verlassen und zum Ausgleich dann die ersten Wochen im Herbst auch gleich geschwänzt. Eine lange Erholungsphase war dem Zauberkünstler also sicher. Da Dellberg aber vor allem in der Schnürchenschrift kein Naturtalent war, musste er im Sommer auf der Alp regelmässig üben.

FACHERNOTEN					
Deutsch	Lesen, Sprechen / Vortragen	4.5	4.7		4.6
	Sprachlehre / Rechtschreiben	4.6	5		4.8
	Aufsatz, Wortschatz	5	4.8		4.9
Mathematik	Urteilsfähigkeit	5.6	5.8		5.7
	Rechenfertigkeit	5.6	5.8		5.7
Umwelt	Sachunterricht				5
	Geographie	4.1	4.9		4.6
	Geschichte	4.8	4.4		
	Naturkunde				
DURCHSCHNITT DER ERSTEN GRUPPE		5.0	5.1		5.1
Religionslehre		6	6		6
Französisch		4.9	5.1		5
Schrift		4.5	4.6		4.6
		4.7	4.9		4.7
Schöpferisches Gestalten	Zeichnen / Malen	4.3	4.5	4.3	4.7
	Werken und Gestalten	4.3	4.5	4.3	4.7
Singen / Musik		4.3	4		4.2
	Turnen	5.2	5.4		5.3
GESAMTDURCHSCHNITT		5.0	5.0		5.0

VANESSA GRAND

Die Schlagersängerin, Journalistin und Moderatorin war eine eigentliche Vorzeigeschülerin. «Das hatte auch damit zu tun, dass ich meine Freizeit praktisch nur mit Lesen verbracht habe.» Der Klecks im Reinheft ist eine 4,8 im Schulfach «Musik und Singen». Für Vanessa kein Problem. «Dadurch liess ich mir die Freude am Singen nicht nehmen», sagt sie und lacht. Inzwischen hat die «Schlagertussi», wie sie in der OS oft gerufen wurde, schon mehrere CDs veröffentlicht und kann 2017 ihr 30-Jahr-Musikjubiläum feiern.



FACHERNOTEN					
Deutsch	Lesen, Sprechen / Vortragen	5.7	5.6	5.7	5.3
	Sprachlehre / Rechtschreiben	5.7	5.7	5.3	5.6
	Aufsatz, Wortschatz	5.2	5.1	5.2	5.6
Mathematik	Urteilsfähigkeit	5.9	5.5	5.8	5.2
	Rechenfertigkeit	5.9	5.5	5.8	5.2
Umwelt	Sachunterricht	5.6	5.9	5.8	5.7
	Geographie				5.7
	Geschichte				5.6
	Naturkunde				
DURCHSCHNITT DER ERSTEN GRUPPE		5.7	5.6	5.5	5.1
Religionslehre		5.2	5.5	5.5	5.6
Französisch					
Schrift		4.6	5	5.3	5
		4.7	4.9	4.9	4.8
Schöpferisches Gestalten	Zeichnen / Malen	4.8	4.8	5.2	5
	Werken und Gestalten	4.8	5.4	5.1	5.1
Singen / Musik		5.6	5.3	4.8	5.1
	Turnen				
GESAMTDURCHSCHNITT		5.5	5.4	5.4	5.1



mit Erlaubnis der Kom. aus höheren Gründen					
Pünktlichkeit		3			3
Ordnung u. Reinlichkeit					
Höflichkeit		1	1	1	1
Disziplin		1	1	1	1
Fleiß		2	1	1	1
Religionsunterricht					
Lesen, Nachzählen					
Sprachlehre, Rechtschr.					
Aufsatz <i>logisch!</i>					
Mündliches Rechnen			9	1	1
Schriftliches Rechnen					
Geographie					
Geschichte, Bürgerkunde					
Schreiben					
Zeichnen		2	3	2	1
Gesang		2			
Turnen					

ihr Notenbuch

der Primarschule mehrere Tage unentschuldig fehlte. Ebenso interessant: das Notenbuch von Nationalrat Franz Ruppen, der im Schulfach «Turnen» nicht mit den Besten mithalten konnte. Wieso für ihn der Sport damals keine Priorität genoss, erzählt der SVP-Politiker. Die Oberwalliser Musik-Ikone «Z'Hansrüedi» hat nicht nur gute Erinnerungen an seine Schulzeit. «Oft habe ich mich geniert», verrät er und liefert die Erklärung gleich nach. Eine wahre Musterschülerin war die Snowboard-Olympiasiegerin Patrizia Kummer. 22 Mal Bestnote «6» in der vierten Primarschulklasse ist der Beweis dafür, dass die Snowboard-Weltcupfahrerin und Betreiberin eines Bed & Breakfast mit Kaffeehaus in Ernen/Mühlebach auch anderswo hätte Karriere machen können.

Mitarbeit: bw/fos/mm/ap/ks

RENÉ IMOBERDORF

Langjähriger Visper Gemeindepräsident, Ständerat und... Lehrer. René Imoberdorf war ein Musterschüler. Im Schuljahr 1958/1959, wo die 1 noch als Höchstnote galt, überzeugte er mit schulischen Leistungen. Einziger Schönheitsfehler: die vier unentschuldigten «Schulversäumnisse» im Monat Mai. Imoberdorf erklärt: «Wir mussten damals mit unseren Eltern Kartoffeln pflanzen, deshalb die unentschuldigten Versäumnisse.» Weiter weiss der langjährige Politiker, dass die Note 2 in der «Disziplin» vom Monat März bei seinen Eltern nicht gut angekommen ist.

2. Schuljahr 1958/1959		Monatszeugnis					
		Jan.	Feb.	März	April	May	Jun.
Schüler mit Erlaubnis der Komm. aus höheren Gründen ungerechtfertigte	Pünktlichkeit	1	1	1	1	1	1
	Ordnung u. Reinlichkeit	1	1	1	1	1	1
	Hilfsbereits.	1	1	1	1	1	1
	Disziplin	1	1	2	1	1	1
Leistungen	Religionsunterricht	1	1	1	1	1	1
	Lesen, Nachschreiben	1	1	1	1	1	1
	Sprachlehre, Rechtschr.	1	1	1	1	1	1
	Anfang	1	1	1	1	1	1
	Mündliches Rechnen	1	1	1	1	1	1
	Schriftliches Rechnen	1	1	1	1	1	1
	Geographie	1	1	1	1	1	1
	Geschichte, Bürgerkunde	1	1	1	1	1	1
	Schreiben	1	1	1	1	1	1
	Zeichnen	1	1	1	1	1	1
Turnen	1	1	1	1	1	1	
Handarbeit	1	1	1	1	1	1	
Handkult	1	1	1	1	1	1	
Total der Punkte							



DÜNITÜ – DAMIAN GSPÖNER UND STEFAN WERLEN

Die beiden Comedyschauspieler und Clowns waren auch in der Schule für einen Streich zu haben. «Nachdem ich das Grundrechnen einigermaßen beherrschte, habe ich die Nachbarkinder «gitrügd», erinnert sich Damian Gspöner. «Das heisst, ich habe das Kleingeld für einen Fünfliber eingetauscht.» Im Notenbuch sticht ein 4,2 im Verhalten in der Gemeinschaft ins Auge. «Das hat wohl damit zu tun, dass ich ein kleiner Revoluzzer war. So habe ich einen anderen Schüler zu einer Mutprobe überredet und ihn anschliessend im «Hennechrummy» eingesperrt.» Stefan Werlen hingegen hat sich, zumindest nach aussen hin, immer brav verhalten. «Geografie und Geschichte waren meine Lieblingsfächer. Lesen und Schreiben hingegen waren nicht mein Ding», sagt Werlen.

FÜNFTESCHULJAHR		Schuljahr 19		Ernen	
Schüler: Renen		Gemeinde: Ernen		Datum der Notengebung	
Datum der Notengebung		8.6.	23.06.	08.	08.
FACHNOTEN	Deutsch	4,9	5	4,7	4,9
	Lesen, Sprechen / Vorlesen				
	Sprachlehre / Rechtschreiben				
	Aufbau, Wortlehre	4,8	5,3	5,4	5
	Unschönheiten				
Mathematik	Rechenfertigkeit	4,8	4,7	5	4,9
	Sachunterricht				
	Geographie				
	Naturkunde				
DURCHSCHNITT DER ERSTEN GRUPPE		4,7	5	4,9	4,9
Religionslehre	Fransösisch	5,4	5,5	5,6	5,4
	Schreib	5,2	8	8,4	5,1
	Zeichnen / Malen	5,1	5,4	5,2	5,1
Schreib- arbeiten Gestalten	Werken und Gestalten	5,7	5,7	5,5	5,4
	Mädchenhandarbeit	5,4	4,7	5,6	5,2
	Singen / Musik	5,7	5,4	5,2	5,1
TURNEN	Turnen	5,7	5,4	5,2	5,1
	GESAMTDURCHSCHNITT		5,1	5	4,9



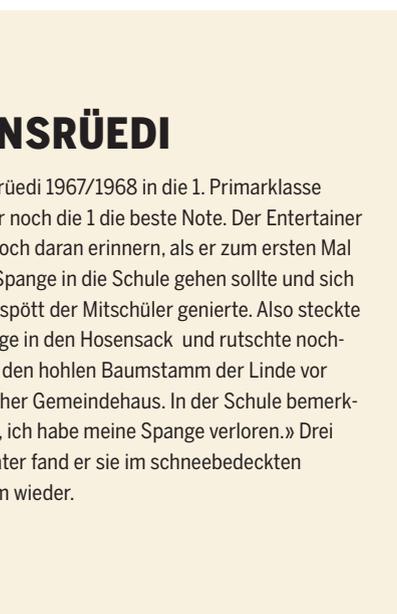
PATRIZIA KUMMER

Patrizia Kummer, Olympiasiegerin im Parallel-Riesenslalom 2014, war eine sehr gute Schülerin. In ihrem Notenbuch von der 4. Primarschule zeigt sie bereits ihr Talent für den Sport. Der damalige Durchschnitt im Turnen: 5,8. Die Spitzensportlerin überzeugte aber auch in anderen Fächern: In Geographie, Geschichte, Naturkunde und Religionslehre erzielte sie ausschliesslich die Bestnote 6. Beeindruckend: Kummer schloss die 4. Klasse mit der Note 5,7 ab.

Primarschule		4. SCHULJAHR		Schuljahr 19		Ernen	
4. Klasse		Ernen		Ernen		Datum der Notengebung	
Datum der Notengebung		31.1.	20.6.	19.	19.	19.	19.
FACHNOTEN	Deutsch	5,5	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6
	Lesen, Sprechen / Vorlesen						
	Sprachlehre / Rechtschreiben	5,8	5,8	5,8	5,8	5,8	5,8
	Aufbau, Wortlehre	5,4	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
	Unschönheiten	6	5,7	5,7	5,7	5,7	5,7
Mathematik	Rechenfertigkeit	6	5,7	5,7	5,7	5,7	5,7
	Sachunterricht						
	Geographie	6	6	6	6	6	6
	Geschichte	6	6	6	6	6	6
Naturkunde	Naturkunde	6	6	6	6	6	6
	DURCHSCHNITT DER ERSTEN GRUPPE		5,8	5,8	5,8	5,8	5,8
Religionslehre	Fransösisch	6	6	6	6	6	6
	Schreib	5,6	6	6	5,8	5,8	5,8
	Schreib- arbeiten Gestalten	5,7	5,7	5,7	5,7	5,7	5,7
Schreib- arbeiten Gestalten	Werken und Gestalten	5,2	5,4	5,2	5,1	5,1	5,1
	Mädchenhandarbeit	5,1	5,2	5,2	5,1	5,1	5,1
	Singen / Musik	5,7	5,3	5,3	5,3	5,3	5,3
TURNEN	Turnen	5,5	6	6	5,8	5,8	5,8
	GESAMTDURCHSCHNITT		5,6	5,7	5,7	5,7	5,7
VERHALTEN	Arbeitsverhalten	6	6	6	6	6	6
	Verhalten in der Gemeinschaft	5,5	5,7	5,7	5,6	5,6	5,6

Z'HANSRÜEDI

Als Z'Hansrüedi 1967/1968 in die 1. Primarklasse musste, war noch die 1 die beste Note. Der Entertainer kann sich noch daran erinnern, als er zum ersten Mal mit seiner Spange in die Schule gehen sollte und sich vor dem Gespött der Mitschüler genierte. Also steckte er die Spange in den Hosensack und rutschte nochmals durch den hohen Baumstamm der Linde vor dem Natischer Gemeindehaus. In der Schule bemerkte er: «Mist, ich habe meine Spange verloren.» Drei Monate später fand er sie im schneebedeckten Lindenbaum wieder.



«Die heutige Jugend ist keinesfalls sozial abgestumpft»

Brig-Glis Christian Bayard ist Schulsozialarbeiter an der OS Brig-Glis und der Primarschule Glis. Ein Interview über das Lösen von Konflikten, Herausforderungen von Schülern und wo die Grenzen der Schulsozialarbeit liegen.

Christian Bayard, im Wort Schulsozialarbeit steckt das Wort Sozialarbeit. Haben Sie nur mit Sozialfällen im schulischen Umfeld zu tun?

Mit Sozialarbeit werden in der Tat oft Menschen mit Problemen in Verbindung gebracht. Die Sozialarbeit im Allgemeinen und wir Schulsozialarbeiter sehen uns aber etwas anders. Bei uns geht es darum, persönliche und soziale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern zu entwickeln und zu stärken. Wir bieten zudem für Eltern mit Unsicherheiten und Fragen im Umgang mit ihren Kindern eine Anlaufstelle an und pflegen mit Lehrpersonen einen fachlichen Austausch in Bezug auf die Selbst- und Sozialkompetenz von Schülerinnen und Schülern. Aber es ist klar, wir sind teilweise mit dem Vorurteil konfrontiert, wir hätten es nur mit Problemstellungen zu tun. Dem versuchen wir entgegenzuwirken.

In diesem Fall: Was macht ein Schulsozialarbeiter konkret?

Wir sind eine Fachstelle der Kinder- und Jugendhilfe, das heisst, wir arbeiten direkt im Schulhaus. Sind aber nicht direkt Teil der Schule, sondern an das Sozialmedizinische Zentrum Oberwallis angegliedert und arbeiten für die Gemeinden im Sinne der von den Kommunen wahrgenommenen bürgernahen Aufgaben. Wir sind eine Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen, wenn es Fragen oder Herausforderungen im nicht schulischen Umfeld gibt. Zudem sind wir auch präventiv tätig. Wir veranstalten beispielsweise Workshops, in denen wir Wissen zu Themen wie beispielsweise dem richtigen Umgang mit sozialen Medien vermitteln.

Also doch hauptsächlich Konfliktlöser.

Nicht ausschliesslich. Erstens basiert unsere Arbeit auf Freiwilligkeit. Wenn jemand, sei es Schüler, eine Lehrperson oder auch Eltern, unsere Dienste nicht mehr in Anspruch nehmen möchte, so akzeptieren wir dies. Zweitens sehen wir uns als Förderer und Berater. Das bedeutet: Wir gehen nicht hin und sagen: «Ihr macht das jetzt so». Vielmehr versuchen wir, die Akteure bei dem, was sie für sich erarbeiten möch-



ten, zu unterstützen und dass sie zukünftig selbst Lösungen finden können.

Das tönt sehr theoretisch. Geben Sie doch ein Beispiel.

Da ist zum Beispiel ein Kind in einer Klasse, das gemobbt wird. Diese Situation kann man angehen, indem man beispielsweise ein Unterstützerteam in der Klasse installiert. Mit diesen «Helfern» erarbeiten wir, wie sie diesem Kind in kritischen Situationen beistehen können. So kann das gemobbte Kind lernen, neue Rollen in der Klasse zu finden. Gleichzeitig installieren

«Konflikte zwischen Eltern und Lehrer sind für Kinder irritierend»

wir in dem Unterstützerteam auch Kinder, die für das Mobbing mitverantwortlich sind. Durch ihre neue Rolle werden sie in die Pflicht genommen und entwickeln im besten Fall die Kompetenz, die Konsequenzen ihres Handelns für das Opfer zu erkennen und dadurch neue Verhaltensmuster zu erlernen.

Konflikte im schulischen Umfeld gibt es aber nicht nur zwischen den Schülerinnen und Schülern. Was tun Sie,

wenn ein Kind im Elternhaus Probleme hat?

Das Gleiche. Wir versuchen auf die Eltern zuzugehen und mit ihnen zu erarbeiten, wie sie die Fragen und Herausforderungen mit ihrem Kind lösen und künftig neue Wege finden.

Reagieren die Eltern nicht genervt, wenn Sie sich in ihre Privatangelegenheiten einmischen?

Ein paar wenige sicher. Und da unsere Arbeit auf Freiwilligkeit basiert, müssen wir uns dann zurückziehen. Das ist manchmal ein bisschen frustrierend. Der grosse Teil steht unserem Angebot sehr offen gegenüber und nimmt es in Anspruch, so lange, wie man es für nötig hält.

Aber sind es nicht genau diese Familien, die Sie nicht im Haus haben möchten, in denen Sie eigentlich am dringendsten gebraucht würden?

Sie sprechen sogenannte Gefährdungssituationen an, wie Missbrauchs- oder Misshandlungsfälle. Wenn ein Offizialdelikt vorliegt, so geben wir den Fall von Gesetzes wegen sowieso an die Staatsanwaltschaft oder beim Verdacht auf Gefährdungssituationen an die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde weiter. Wir dürfen uns auch glücklich schätzen, in solchen Situationen mit anderen Fachstellen zusammenarbeiten zu dürfen. Aber das sind die wirklichen Härtefälle. Unsere Kompe-

tenzen liegen eher bei nicht so gravierenden Konfliktsituationen.

In welchen Konfliktsituationen stecken Kinder und Jugendliche denn heutzutage am meisten?

Vieles ist gleich wie früher auch. Kinder und Jugendliche wollen von Mitschülern und ihren Bezugspersonen akzeptiert und respektiert werden. Sie wollen aktiv Einfluss auf ihre Leben nehmen. Sie wünschen sich ein besseres Selbstbewusstsein, sehen sich mit Motivationschwierigkeiten in der Schule oder mit Konfliktsituationen zu Hause konfrontiert. Neu ist dagegen natürlich alles, was mit den sozialen Medien und dem Internet zusammenhängt. Und wir stellen fest, dass Kinder und Jugendliche zunehmend mit Situationen zu kämpfen haben, die sie überfordern, was dann zu Konflikten mit den Eltern und/oder der Schule führt.

Überforderung? Aber die Förderung und Unterstützung für junge Menschen ist doch so gut wie noch nie.

Irgendwie ist das genau die Ursache des Problems. Ständig werden die Schülerinnen und Schüler gefördert. Daraus resultiert aber auch eine hohe Erwartungshaltung. Scheitern ist verboten, denn es wurde ja gefördert. Wenn ich sehe, dass ein Kind in der dritten Klasse aus Angst zu versagen nicht mehr zur Schule gehen will, dann läuten bei mir alle Alarmglocken. Wir Schulsozialarbeiter setzen uns zusammen mit Lehrpersonen darum dafür ein, dem Kind, aber auch dem Umfeld zu erklären, dass auch ein Scheitern in einem schulischen Bereich kein Weltuntergang ist und dass trotz aller Förderung nicht alle Ziele erreicht werden können. Oft ist es so, dass wir viele der Konflikte lösen können, indem wir Eltern und Kindern ein gewisses Mass an Gelassenheit zurückgeben, wenn einmal etwas nicht auf Anhieb klappt.

Wer überfordert denn die Kinder und Jugendlichen? Eltern oder Schule?

Die Schule ist ein Spiegelbild der Gesellschaft und unsere Gesellschaft verlangt nach Leistung. Somit würde ich eher sagen, es ist unsere momentane gesellschaft-

«Scheitern ist verboten, denn man hat ja gefördert»

liche Entwicklung. Leistungen und Erfolge sind schon in frühesten Kindheit von enormer Bedeutung, da man sich ja sonst etwas «verbauen» könnte. Die Lehrpersonen sind da besonders gefordert. Sie sollen sich an den Maximen der Gesellschaft orientieren, sehen aber, dass das eigentlich nicht immer möglich ist. Hier bin ich oft in meiner Tätigkeit als Schulsozialarbeiter beeindruckt von der Art, wie kreativ und mit welchem grossem Engagement dies Lehrpersonen angehen. Gleiches gilt natürlich auch für die Eltern. Ich erlebe viele Eltern, die ihre Kinder tatkräftig unterstützen. Manchmal kann es dann aber auch passieren, dass dies für Kinder zu Situ-



ationen der ständigen Überforderung führt. Wenn ich sehe, dass sich in manchen Familien 80 Prozent der gemeinsamen Gespräche um Schulthemen drehen, muss man sagen, dass hier etwas nicht stimmt. Wir Schulsozialarbeiter versuchen dann diese Situation zu entschärfen, indem wir die Erwachsenen dazu anhalten, dem Kind mehr Entscheidungsfreiheit darüber zu geben, was es wie tun möchte.

Schützen Sie damit nicht das Kind vor einer Realität, in die es unweigerlich irgendwann hineingeworfen wird?

Nein. Es geht nicht darum, die Kinder vor den Anforderungen der Welt zu schützen, das wäre falsch. Ich denke aber, wir fahren besser, wenn wir den Kindern gewisse Kompetenzen in sie betreffenden Dingen zugestehen. Kinder und Jugendliche sind heute viel selbstbewusster als früher, eine Erziehung von oben herab funktioniert darum nicht mehr. Versucht man es als Eltern dennoch so, so sind die Probleme meistens vorprogrammiert. Zudem würden sich die Eltern selbst entlasten, wenn sie ihren Kindern mehr Verantwortung gewähren würden. Denn je grösser die Kontrolle der Eltern über das Leben des Kindes ist, desto mehr ist das Scheitern des Kindes auch ein Versagen der Eltern. Die Überforderung der Kinder und Jugendlichen kann aber noch zu anderen Schwierigkeiten führen.

Die da wären?

Beispielsweise zu Belastungen auf der Eltern-Lehrpersonen-Beziehung. Es ist irritierend für Kinder, wenn Konfliktsituationen zwischen Eltern und Lehrpersonen offen vor dem Kind ausgetragen werden. Das Kind sucht nach Orientierung, versteht dann aber nicht mehr, wo es sich wie zu orientieren hat. Eigentlich ist es völlig normal, dass es manchmal zu solchen Konfliktsituationen kommt. Wichtig scheint mir hier aber, dass dieser Konflikt auf der Erwachsenen-Ebene angegangen wird und Lösungsvorschläge mit dem Kind im Anschluss besprochen werden.

Sind denn eher Mädchen oder Jungen von solchen Problemsituationen betroffen?

Was die Häufigkeit betrifft, hält es sich die Waage. Die Art des Konflikts variiert teilweise. Zum Beispiel mobben Jungs eher mit körperlichen Aktionen, während Mädchen dies subtiler, beispielsweise im Internet, tun. Auch kann ich nicht sagen, dass die Probleme zunehmen, je älter die Kinder werden. Mobbing-situationen kommen schon im Kindergarten vor. Wir versuchen daher möglichst früh aktiv zu werden. Löst sich ein Problem schon früh, erspart man sich später einiges an Ärger. Wir können auch nicht sagen, dass hauptsächlich Kinder mit Migrationshintergrund mit Problemen zu kämpfen haben.

Macht die Jugend von heute generell mehr Probleme als die von früher?

Nein, im Gegenteil. Die Statistiken zeigen, dass die heutige Jugend weniger zu Gewalt greift und beispielsweise auch weniger Suchtmittel konsumiert. Die heutige Jugend ist keinesfalls sozial abgestumpft und gleichgültig gegenüber dem Leben, wie es ihr heute oft vorgeworfen wird. Was ich sehr erfreulich finde, ist, dass Kinder und Jugendliche heute zunehmend den Mut finden, sich bei Herausforderungen Hilfe zu organisieren. Das macht mich eigentlich zu einem Fan der heutigen Jugend und ich finde, dass wir Erwachsenen davon etwas lernen können.

Martin Meul

ZUR PERSON

Vorname: Christian **Name:** Bayard **Geburtsdatum:** 19. August 1973 **Familie:** verheiratet, 2 Kinder **Beruf:** Schulsozialarbeiter **Hobbys:** Lesen, Tennis, Hockey

NACHGEHAKT

Als Schulsozialarbeiter bin ich oft der Prügelknabe	Nein
Auch früher hätte es schon Schulsozialarbeiter gebraucht	Ja
Ich persönlich war ein Musterschüler	Nein
(Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)	

SPEZIALSEITEN



ZUM THEMA AUS- UND WEITERBILDUNG

MIWAL Info-Systems AG

DER einzigartige eSHOP
für Büromaterial!

konkurrenzlose Preise!

21'000 Artikel, alle
extrem günstig!



Nur einige Preisvergleiche !

	Bester Preis Konkurrenz (Oberwallis)	Unser Cash-Preis
Tinte		
HP 364XL, black	23.50	17.35
HP 301XL Combo bl/col	27.90	21.80
Canon PGI-550XL	21.95	13.80
Toner		
HP 130A (CF350A)	67.90	53.90
HP 126A (CE310A)	59.90	49.15
Samsung CLT-K406S	59.90	48.95
Papier		
HP Everyday Q5451A		
Photo Paper 200g A4 (25Bl.)	9.90	5.70

Büro? Warum mehr bezahlen?

MIWAL Info-Systems AG, fokussiert ihre Tätigkeit auf den Office-Supplies-Markt, also den Büro-Artikel-Markt und kann, zusammen mit ihrer Partner-Firma, hohe Kompetenzen in Sortimentsvielfalt, Lieferfähigkeit und Preisgestaltung anbieten: Drucker – Tinte – Farbbänder – Drucker+3D – Papier – Speichermedien – Peripherie – Bürobedarf allgemein.

Sie finden bei uns ca. 21 000 Artikel zu Preisen, welche jedem Vergleich standhalten und welche Sie als Kundin/Kunde bestimmen können! Unter www.miwal.ch können Sie Ihre gewünschten Produkte

suchen und die bisher bezahlten Preise mit unseren Preisen vergleichen. Sie werden staunen...! Richten Sie sich Ihren «Account» ein und bestimmen Sie Ihren Preis selbst:

BEST-Preis: Sie bestellen und zahlen im Voraus (12,5% günstiger als «Kredit-Preis»).

CASH-Preis: Sie bezahlen bei Waren-Empfang (10% günstiger als «Kredit-Preis»).

CARD-Preis: Sie bezahlen bei Waren-Empfang mit Kreditkarte (5% günstiger).

KREDIT-Preis: Sie bezahlen nach Rechnungstellung innert 10 Tagen (diese Preise sind bereits 8 bis 20% günstiger als die Listen-Preise der Konkurrenz).

- > Wir sind überall günstiger
- > Kein Zuschlag der MwSt
- > Wir holen Ihre leeren Toner/Kartuschen ab
- > unser Partner hat 98% der Artikel an Lager
- > Lieferung spät. nach 48 Stunden zu Ihnen oder unserem Depositär (Abholung durch Sie).



info@miwal.ch
www.miwal.ch

Ecole Montani SION
ouverte depuis 1965

Primarklassen französisch | CO/OS zweisprachig | www.ecolemontani.ch

Der Montani-Effekt



Der Montani-Effekt

Seit mehr als 50 Jahren setzt sich die Ecole Montani für ihre Schüler ein, indem sie ihnen bei der Verwirklichung ihrer akademischen und beruflichen Ausbildungsprojekte zur Seite steht. Hierfür kombiniert diese privatrechtliche, gemeinnützige Einrichtung die Klassenstufen und den Unterricht einer klassischen Schule mit einem differenzierten pädagogischen Konzept.

Türen öffnen

Um ihren Schülern alle Türen zu öffnen, hat diese Schule ein sorgfältig ausgearbeitetes Bildungsangebot erstellt, das den offiziellen Programmen entspricht. Sie verfügt daher über



eine Vereinbarung mit dem Staat Wallis, die einen problemlosen Wechsel von der Ecole Montani auf eine öffentliche Schule ermöglicht. Die Schüler legen dort die offiziellen Prüfungen des Kantons ab.

Immersion & Zweisprachigkeit

Mit derselben Offenheit bietet die Ecole Montani eine fran-

zösisch- und eine deutschsprachige Abteilung an. Die deutschsprachigen Schüler haben somit die Möglichkeit, am französischsprachigen Unterrichtsprogramm teilzunehmen und vollständig in die Sprache einzutauchen oder auf Wunsch am zweisprachigen Unterrichtsprogramm teilzunehmen, wobei Hauptfächer auf Deutsch und Nebenfächer auf Französisch unterrichtet werden. In allen Fällen werden die Schüler durch intensiven Französischunterricht unterstützt.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, um einen Besuch bei uns zu vereinbaren: 027 322 55 60
www.ecolemontani.ch



Weiterbildung lohnt sich!

BSL, Brig Ein anerkannter Berufsabschluss hat viele Vorteile: Sie verbessern Ihre Situation auf dem Arbeitsmarkt, festigen Ihre Stellung im Betrieb und eröffnen sich vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten. Als erfahrene Berufsperson können Sie ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder ein eidgenössisches Berufsattest (EBA) nachholen.

Die heutige Gesellschaft ist einem ständigen Wandel unterworfen. Lebenslanges Lernen ist längst zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Unser Bildungswesen bietet verschiedene Möglichkeiten, sich besser zu qualifizieren und beruflich weiterzukommen.

Ein anerkannter Berufsabschluss ist die Grundlage für eine erfolgreiche Entwicklung.

Grundsätzlich stehen Ihnen als erfahrene Berufsperson drei Wege offen, um das EFZ oder EBA nachzuholen: die verkürzte Grundbildung, das Qualifikationsverfahren für Erwachsene und die Validierung von Bildungsleistungen. Diese drei Wege werden während des Informationsanlasses vom 29. August vorgestellt.

www.vs.ch/berufsberatung



«Jetzt hole ich mir den Berufsabschluss...!»

Mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) verbessern Sie ihre Arbeitsmarktfähigkeit! Informieren Sie sich über die verschiedenen Wege, welche Ihnen als erwachsene Person offen stehen.

Öffentliche Informationsveranstaltungen:
29. August und 12. Dezember
jeweils montags um 18.30 Uhr

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung
Schlossstrasse 30, Brig (Werigebäude)

Mehr Infos: www.vs.ch/berufsberatung

Dein Erfolg beginnt im Kopf

Powermental, Brig-Glis Glück und Erfolg sind kein Zufall, sie sind machbar! Erfolgreiche Menschen nutzen ihre mentalen Kraftreserven, um zielgerichtet ihr Leben und ihren Erfolg bewusst zu gestalten. Mentaltraining ist auf diese Weise zu erlernen und lässt

sich in jeder Lebenssituation ohne Hilfsmittel oder besondere Voraussetzungen gewinnbringend nutzen.

Ist Mentaltraining auch etwas für dich? Stell dir folgende Fragen:

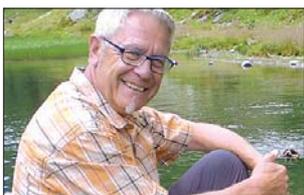
1. Möchtest du dein persönliches Mentalprogramm erstellen, um private, berufliche oder sportliche Ziele schnell und sicher zu erreichen?
2. Möchtest du selbstbewusster, selbstsicherer, erfolgreicher und kreativer sein und damit mehr Lebensqualität und Lebensfreude erhalten?
3. Willst du deine Gefühle ganzheitlich in den Griff bekommen?

4. Hast du Blockaden und möchtest du diese lösen?
5. Belasten Rastlosigkeit, Stress, Angst, Sucht oder zwanghafter Konsum deinen Alltag?
6. Hast du das Gefühl, mit deinen Problemen anderen zur Last zu fallen?

Wenn du auch nur eine dieser Fragen mit Ja beantwortet hast, dann bist du bei mir richtig.

Bei mir erfährst du:

- wie Mentaltraining funktioniert und wie man sein eigenes Training erstellt;
- wie du dieses Wissen für deine Ziele anwenden kannst;
- wie man mentale und seelische Blockaden löst.



René Truffer
Dipl. Mentaltrainer und
Hypnosetherapeut VMT
Dipl. Mediator, Coach
Lebens- und Familienberater

powermental
geistige stärke nutzen

Kraftquelle Mental – Einzelsitzungen zur Problemlösung

Mit alltäglichen Problemen (Partnerschaft, Beruf, Erziehung, etc.) leichter umgehen, diese selbstbewusst und energievoll bewältigen; innere Widerstände und Ängste lösen; Ziele setzen und erreichen.

Tiefenentspannungstherapie in Hypnose

Im Zustand der Trance lassen sich Wege finden, um Ängste und unbewältigte Probleme zu lösen, sowie Symptome zu beseitigen. Befreie dich von deinen Blockaden und gewinne so mehr Lebensqualität.

Selbsthypnose erlernen

Selbsthypnose ist eine wirksame Therapiemöglichkeit zur Linderung von chronischen Schmerzen. Selbsthypnose hilft aber auch bei Stress, Überbelastung, Angst, Sucht und Unsicherheit.
(2 Sitzungen à Fr. 80.-)

Gruppenkurse für Sportvereine, Organisationen, Schulen oder Firmen auf Anfrage.

René Truffer dipl. Mediator/Mentaltrainer/Hypnosetherapeut
Bahnhofstrasse 2a, 3900 Brig-Glis Mobile 078 812 75 85
www.powermental.ch www.mediationwallis.ch info@powermental.ch

*Wer immer tut, was er schon kann,
bleibt immer das, was er schon ist*

– Henry Ford





Schnupperwoche vom 19. bis 22. September 2016

Dein Profil:

OS-SchülerInnen, die Mut und Lust haben,
ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und zu gestalten.

Ergreife die Initiative und melde dich für die Schnupperlehre an.

Vorgehen:

Sende uns deine Anmeldung bis zum 12. September 2016.

Jeder Erfolg hat seinen Anfang:

Scintilla AG
Herr Hannes Fux
Talstrasse 1
3924 St. Niklaus
Tel. 027 955 11 45
www.scintilla.ch



Starte ins Berufsleben

Scintilla AG, St. Niklaus

«Made by Bosch» steht für erstklassige Qualität eines Global Players. Als international tätige Unternehmung der Bosch-Gruppe und einer der weltgrössten Hersteller von Elektrowerkzeugen und Zubehör setzen wir auf zielstrebige und wissbegierige Lernende und bieten vielfältige attraktive Karrierechancen in verschiedensten Bereichen. In der Schweiz ist Bosch an über 20 Standorten vertreten.

In der Region Oberwallis zählen wir zudem zu den grössten Industrie- und Ausbildungsbetrieben.

So können gegenwärtig 22 Lernende eine fundierte Aus-

bildung in den Bereichen Automatik, Polymechanik, Produktionsmechanik, Logistik, Konstruktion, Informatik sowie im kaufmännischen Bereich geniessen.

Wir bieten zeitgemässe Lernmethoden, intensive Betreuung durch erfahrene Spezialisten und beste Chancen

auf eine berufliche Zukunft bei Bosch nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss.

Für 2017 suchen wir noch neue Talente in den technischen Bereichen – zum Beispiel DICH!

Bewirb dich noch heute und werde Teil von etwas Grossem.

www.scintilla.ch



z-bildungszentrum: Handeln rettet Leben

z-bildungszentrum, Visp Das z-bildungszentrum führt seit bald 20 Jahren Aus- und Weiterbildungen im notfallmedizinischen Bereich durch und profitiert optimal vom Wissen der Sanität Oberwallis.

Ab Herbst werden neu Betriebs-sanitärer-Kurse angeboten. Jede Firma mit über 30 Mitarbeitern sollte, laut Empfehlung des SECO, mindestens einen Mitar-

beiter als Betriebs-sanitärer ausbilden. Die Richtlinien der Kurse wurden vom Interverband für Rettungswesen erstellt. Das z-bildungszentrum bietet diese zertifizierten Kurse an, somit können Firmen ihre Mitarbeiter nun im Oberwallis ausbilden lassen.

Die Ausbildung umfasst 3 Stufen, welche in 10 Tagen absolviert werden. Die ersten bei-

den Stufen dauern 2 Tage und beinhalten u.a. auch einen Defibrillatorkurs. Auf der Stufe 3 wird das vorhandene Basiswissen vertieft. Alle 3 Kurse enthalten grosse Praxisanteile – ganz nach dem Motto: Handeln rettet Leben.

Von interessierten Privatpersonen bis zu Firmen, welche ein Notfallkonzept erstellen wollen,

das Bildungszentrum berät Sie gerne in allen Fragen rund um die Erste Hilfe.

Für Berufschaffende bieten wir die obligatorischen CZV-Kurse an. Die Kursinhalte sind an die jeweiligen Berufsgruppen angepasst. Beispiele dafür sind die verschiedenen ARV-Kurse (Arbeits- und Ruhezeit-Verordnung), welche für Baugewerbe, Taxifahrer, Carchauffeure oder

Verteilerverkehr unterschiedliche Schwerpunkte beinhalten. Fehlt Ihnen in unserem Angebot ein Thema? Das z-bildungszentrum ist flexibel und bietet Ihnen massgeschneiderte Kurse an.

Allen Kursen gemeinsam ist die unterhaltsame und qualitativ hochstehende Gestaltung durch die kompetenten Referenten.



by Sanität Oberwallis AG

Handeln rettet Leben



Betriebs-sanitärer-Kurs (IVR Stufe 1-3), Start Herbst 2016

unser weiteres Kurs-Angebot:

Reanimation BLS-AED-SRC
Kindernotfall
Apotheken
MPA - Arztpraxen

CZV - Kurse für Chauffeure
- ARV
- Es brennt was tun?
- Eigenschutz für Chauffeure
- Lebensrettende Sofortmassnahmen

www.z-bildungszentrum.ch



Meine Lösung, berufsbegleitend zu studieren

FernUni Schweiz Das Fernstudium erfreut sich heute auch in der Schweiz wachsender Beliebtheit und ist die perfekte Lösung für Personen, die Studium, Arbeit, Familie und Freizeit vereinen, eine berufliche Karriere anstreben oder sich beruflich neu orientieren wollen.

Ein Fernstudium wird ausserdem von Menschen geschätzt, die aufgrund einer Krankheit oder Behinderung besondere Studienbedingungen brauchen, die Spitzensport betreiben, viel unterwegs sind oder oft im Ausland leben. Jeder kann so studieren.

Von diesem flexiblen Studien-

modell hat auch die Olympiade- und Gesamtweltcupsiegerin Patrizia Kummer profitiert und dabei einen Universitätsabschluss in Psychologie erlangt.

Patrizia Kummer, warum haben Sie ein Fernstudium absolviert?

Ich wollte mir neben dem Spitzensport ein zweites Standbein schaffen. Da ich immer schon sehr viel Zeit in das Snowboarden investierte, kam ein Vollzeitstudium bei einer Präsenzuniversität für mich gar nicht infrage. Da blieb nur ein Fernstudium. Hier konnte ich mir die Zeit fürs Studium

frei einteilen. Das Unterrichtsmaterial hatte ich durch das Internet immer bei mir. Während meines Studiums bin ich ausserdem nie ohne Buch aus dem Haus gegangen. Ich habe Trainingspausen, aber auch die Reisen genutzt, um zu studieren.

Was ist der Vorteil eines Fernstudiums?

Neben der grossen Flexibilität ist die individuelle Betreuung ein weiterer wichtiger Vorteil des Fernstudiums. Ich schätzte es, dass ich jederzeit Kontakt zu meinen Professoren aufnehmen konnte. Die Klassen sind bei der FernUni

Schweiz viel kleiner als üblich und somit ist die Zusammenarbeit mit den Professoren viel persönlicher.

Würden Sie nochmals ein Fernstudium beginnen?

Rückblickend hat mir das Fernstudium sehr geholfen, meine Ziele zu erreichen. Schliesslich wollte ich auch etwas für meinen Kopf machen und nicht immer nur meinen Körper fordern.

Ich würde nicht zögern, nochmals damit zu beginnen und es auch jeder Person mit einer Doppelbelastung empfehlen – es lohnt sich.

FERNUNI SCHWEIZ FACTS

Gegründet: 1992 in Brig

Studierende: 1485

Durchschnittsalter: 35 Jahre

Start: Februar und August

Bachelor-Studiengänge:

- Geschichte
- Psychologie
- Recht
- Wirtschaft

Master-Studiengänge:

- Recht

Kontakt:

Universitäre Fernstudien
Schweiz (FernUni Schweiz)
Überlandstrasse 12, 3900 Brig
027 922 70 60
info@fernuni.ch
www.fernuni.ch

Patrizia, 28

Sportlerin & Studentin

Meine individuelle Lösung, berufsbegleitend zu studieren.

Die einzige FernUni der Schweiz – FernUni.ch

Patrizia Kummer, Olympiasiegerin



KLICK

Nachhilfe – wirksam und nachhaltig!

KLICK vermittelt Nachhilfe auf allen Stufen.

Anfragen bei:

Holzer Christine

Zenhäusernstrasse 87, 3902 Brig-Glis,

Tel. 027 923 53 60

www.klick-nachhilfe.org, klick-nachhilfe@bluewin.ch

Nachhilfe...



...eine sinnvolle Ergänzung zum Schulunterricht.



mga coachingcenter

Kompetent und fit für die Zukunft:
Lehrgang «Führen & Coachen» 2017

Durchführungsorte: **Brig – Zürich – Chur**
In Kooperation mit dem BWI, Management Weiterbildung Zürich

Für Führungskräfte, Teamleiter, Projektverantwortliche, Personal- und Ausbildungsfachleute

In dieser handlungsorientierten Ausbildung vertiefen Sie Ihre Führungs- und Coaching-Kompetenzen in neun kompakten Modultagen.

BRIG 2017: 31. Januar bis 1. September 2017 – 4 Module

Infoveranstaltung: 20. September 2016, 18.00 Uhr

Ort: Kirchgemeindsaal, Tunnelstr. 9, 3900 Brig

Auswahl bisheriger Teilnehmer (2010 – 2016): Banken, Öffentliche Verwaltung, Industrie, Gesundheit, Öffentlicher Verkehr, Tourismus, Verkauf. Funktionen als Teamleiter, Abteilungsleiter, Dienststellenchef, Projektleiter, HR Mitarbeitende, CEO

mensch | gruppe | arbeit klosiweg 11 | 3904 naters | fon 079 632 77 68
eyer@mga-coachingcenter.ch | www.mga-coachingcenter.ch

Lehrgang Führen & Coachen

mga coachingcenter, Brig Für Industrie-, Gewerbe-, Dienstleistungs- und Non-Profit-Organisationen. Strategische Neupositionierung, Erarbeitung und Umsetzung von Führungsgrundsätzen und Leitbildern, Führungsausbildung auf allen Stufen, Teamentwicklung und Konfliktmanagement. Coaching von Führungskräften. Moderation von Klausuren.



Auf unserer Webseite finden Sie weitere interessante Seminartemen und Coaching-Angebote.

Mit unseren Erfahrungen und unserem Engagement können Sie auf eine verlässliche Zusammenarbeit zählen. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir entwickeln gerne mit Ihnen Ihre Ideen und Wünsche.

www.mga-coachingcenter.ch



Weiterbildungsangebote 2016

Der Verein **frauen einsteigen umsteigen weiterkommen** bietet Weiterbildung in den Bereichen:

- **Persönlichkeitsbildung**
- **WiederEinstieg**
- **Berufliche Veränderung**
- **Informatik**
- **Sprachen**

Die Kurse werden in Kleingruppen geführt.

Auskunft und detaillierte Kursbeschreibungen beim: Verein **frauen einsteigen umsteigen weiterkommen** Bahnhofstrasse 17, 3930 Visp, Tel. 027 946 50 59

Kurzinfos und Anmeldeöglichkeiten unter:
www.freuw.ch / info@freuw.ch

Mit «freuw» weiterkommen

«freuw», **Visp** Bedürfnisorientierte Weiterbildung kann Vertrauen schaffen, das Selbstwertgefühl erhalten und stärken sowie Fähigkeiten und Kompetenzen erkennen helfen, die im rasanten wirtschaftlichen Wandel gefragt sind.

Vielmals ist uns nämlich nicht bewusst, was für Fähigkeiten und Kompetenzen wir während der Familien- und Betreuungsarbeit, während ehrenamtlicher Einsätze in Vereinen, im Sport oder durch die bisherigen beruflichen Tätigkeiten erworben haben.

Gezielte Weiterbildung und Begleitung kann mithelfen, diese Fähigkeiten und Kompetenzen

im persönlichen und beruflichen Alltag zu entfalten, kann helfen, dass der berufliche Wiedereinstieg oder eine berufliche Veränderung, persönliches und berufliches Weiterkommen besser gelingen kann.

Der Verein «frauen einsteigen umsteigen weiterkommen» bietet und ermöglicht Weiterkommen mit vielfältiger und gezielter Weiterbildung und erst noch zu erschwinglichen Preisen. Das Angebot ist auch Weiterbildungsungewohnten zugänglich. Es ist Bedürfnisorientiert ausgestaltet und ermöglicht Weiterbildung in den Bereichen Persönlichkeitsbildung, beruflicher Wiederein-

stieg, berufliche Veränderung, Informatik und Sprachen. Die Kurse, Workshops und Ateliers werden in Kleingruppen geführt. Folgetreffen werden bei Bedarf ermöglicht.

Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Verlangen Sie das aktuelle Weiterbildungsprogramm oder nähere Informationen beim Verein «frauen einsteigen umsteigen weiterkommen».

Tel. 027 946 50 59

www.freuw.ch | info@freuw.ch



Bruchlandung vermeiden?

ROK Informatik, Visp Sorgen Sie vor und nehmen Sie Ihre Weiterbildung selbst in die Hand. Buchen Sie noch heute einen Platz im **Jahreskurs «Mindestalter 40»** und verbessern Sie Ihre Ausgangslage.

Die neuen Klassen starten am 27. September 2016.

Wir teilen Sie gerne in die passende Gruppe ein.



ROK Informatik AG
Schulung, die ankommt

027 945 12 55

info@rokinformatik.ch

rokinformatik.ch



SUVA-anerkannte Staplerfahrschule



- Gegengewichtstapler
- Deichselstapler
- Quersitzstapler
- Seitenstapler
- Teleskopstapler
- Personen-Hebebühnen (IPAF-anerkannte Kurse)
- CZV-anerkannte Ausbildungsstätte (Chauffeur Weiterbildung)



www.fahrschule-oberwallis.ch

Tel. 079 799 99 00





amo ALLGEMEINE MUSIKSCHULE OBERWALLIS

MUSIK-ABONNEMENT FÜR ERWACHSENE

Schenken Sie (sich) Musik

amo, Visp Eltern-Kind-Singen & Musik

Musik ist etwas, was Kinder von klein auf begeistert. Schon sehr früh experimentieren sie mit ihrer Stimme und im Nu verwandeln sich Besteck und andere Gegenstände in Musikinstrumente. Gemeinsames Singen und Musizieren ver-

mittelt den Kindern Sicherheit und Geborgenheit.

Der Kurs Eltern-Kind-Singen & Musik ist ausgerichtet auf Kinder von 1½ bis 5 Jahren mit einer erwachsenen Begleitperson (Eltern, Grosseltern, Gotti, Getti, Au-Pair). Der Kurs wird in Visp und neu auch in Briglis angeboten.

Erwachsenen-Abonnement

Erwachsene können für alle von der amo angebotenen Fächer ein Musik-Abonnement lösen. Die Daten für die Lektionen werden individuell mit der Lehrperson abgesprochen. Auch besondere Wünsche können berücksichtigt werden. So ist es beispielsweise möglich, ein professionelles «Coaching für bestehende Musikgruppen» anzubieten. Ob es sich um Rock-, Pop-, Jazz-Bands handelt oder um Kammermusik-Ensembles, die sich eher dem klassischen Bereich widmen, spielt dabei keine Rolle.

Mehr Infos unter: www.amovisp.ch
Allgemeine Musikschule Oberwallis,
Tel. 027 946 55 52

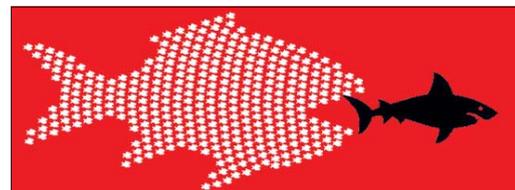


Eine Stimme für Lehrlinge und junge Arbeitnehmende

UNIA, Visp/Brig Unia Jugend Oberwallis. Wir machen uns stark für die Rechte, die Arbeitsbedingungen sowie für solide Gesamtarbeitsverträge (GAV) für Lernende und junge Arbeitnehmende. Das ist wichtig, weil das Gesetz zum Beispiel keinen 13. Monatslohn vorschreibt, die meisten GAV hingegen schon.

Die Unia-Jugend-Oberwallis-Mitglieder erhalten weitere Dienstleistungen:

- Kostenlosen Rechtsschutz: bei allen Problemen am Arbeits- und Ausbildungsplatz, auf dem Arbeitsweg oder mit den Sozialversicherungen. Die Unia übernimmt in diesen Fällen die Anwalts- und Prozesskosten
- Prämie zum Lehrabschluss
- Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung
- Regelmässige Veranstaltungen wie: Fussballturniere, Konzertabende, Ausflüge & Bildungsveranstaltungen zu verschiedenen Themen
- Infos zu Arbeitsrecht und Arbeitsbedingungen



Jetzt beitreten & profitieren:

Unia Jugend Oberwallis

Bahnhofstrasse 4, 3930 Visp

027 948 12 80 oder www.unia.ch/jugend

Ich kenne meine Rechte



Eine neue Auflage des kundigen kleinen Führers durch den Dschungel der Rechtswirklichkeit findest du in deinem Unia Sekretariat. Der Ratgeber klärt Lehrlinge über ihre Rechte auf und zeigt ihnen, wie sie angewendet werden. Nur eines kann er nicht: garantieren, dass die Lehrlinge auch recht bekommen.



Die Gewerkschaft
Le Syndicat
Il Sindacato.

Unia Visp, Bahnhofstrasse 4, 3930 Visp
Tel. 027 948 12 80, E-Mail: visp@unia.ch

Jung und arbeitslos – Ein Ratgeber

Jugendarbeitslosigkeit ist kein Schicksal. Sie ist aber ein ernst zu nehmendes Problem: Jedes Jahr sind Tausende von Jugendlichen betroffen. Die Gewerkschaft Unia setzt sich gegen Jugendarbeitslosigkeit ein. Sie wehrt sich insbesondere gegen Leistungskürzungen für junge Arbeitslose.

Diese Broschüre hilft, die Grundzüge der Arbeitslosenversicherung und der Sozialhilfe zu verstehen. Sie erklärt, welche Schritte einzuleiten sind und was zu vermeiden ist. Sie enthält auch eine Adressliste von Beratungsstellen und Gewerkschaften, an welche man sich wenden kann, um seine Rechte geltend zu machen.



Unia Arbeitslosenkasse, Sebastiansplatz 2, 3900 Brig
Tel. 027 922 47 47, E-Mail: brig@unia.ch



Stapfen im Cup-Kleid

Naters Der FC Luzern tritt auf dem Stapfen im Cup gegen den FC Oberwallis Naters an. Damit dieses Spiel in Naters stattfinden kann, mussten diverse Hürden genommen werden.

Die Affiche ist interessant: Mit dem FC Luzern gastiert am Samstag (17.00 Uhr) der Tabellendritte aus der abgelaufenen Super-League-Saison auf dem Stapfen. Bereits zum fünften Mal in den vergangenen 20 Jahren empfängt der Oberwalliser 1.-Ligist in einem Schweizer Cup-Spiel einen Vertreter aus dem Oberhaus. Servette Genf, Sitten und zweimal der FC St. Gallen waren bisher die prominenten Gäste auf dem Stapfen. Hans Ritz, Präsident des FC Oberwallis Naters, sieht jedoch grosse Veränderungen in den Spielen von damals und jenem am Wochenende gegen den FC Luzern. «Die Anforderungen des Verbandes werden immer höher, weshalb es nicht einfach ist, ein solches Fussballfest zu organisieren.»

SRF zwei auf dem Stapfen dabei

Dass immer mehr Klubs im Schweizer Cup freiwillig das Heimrecht mit



Zusatztribüne aufgestellt. Am Wochenende steigt auf dem Stapfen der Cup-Kracher zwischen dem FC Oberwallis und dem FC Luzern.

einem «Grossen» tauschen, kann Ritz deshalb «sehr gut nachvollziehen». In Naters waren in den vergangenen Tagen rund 120 Helfer im Einsatz, damit der Cup-Fight im Oberwallis ausgetragen werden kann. Fredy Zbinden, der für die Administration im Verein verantwortlich ist, kümmerte sich seit zwei Wochen ausschliesslich darum, dass einem Cup-Fest nichts im Weg steht. Hans Ritz liess hinter einem Tor zudem eine Tribüne mit 800 Sitzplätzen

(siehe Foto) aufstellen. Eine hohe Hürde stellen auch die Anforderungen des Schweizer Fernsehens (SRF) dar, welches über das Spiel eine Zusammenfassung ausstrahlen wird und sich dazu bezüglich Stromversorgung, Anschlüssen und Kamerastandorten mit diversen Wünschen an den Gastgeber wendet. Doch in Naters freut man sich auf das Cup-Fest und will nicht jammern. Ritz dazu: «Dank einem guten Sponsoring können wir einen Teil der

Kosten decken und hoffen, dass rund 50 000 Franken in die Vereinskasse fliessen.» Bleibt das Sportliche. Der FC Luzern steigt als klarer Favorit in das Duell mit dem FC Oberwallis Naters. Doch in jüngster (Cup-)Vergangenheit gab es immer wieder Überraschungen. «In einem Spiel ist alles möglich. Gelingt es uns, defensiv solid zu stehen, dann ist etwas möglich», sagt Ritz und fügt an, dass Saleh Chihadeh vorne jederzeit ein Treffer gelingen kann. **ks**

HELVETIA SCHWEIZER CUP 1/32-FINAL

FC Oberwallis Naters – FC Luzern

Samstag, 13. August 2016, 17.00 Uhr / Sportplatz Stapfen, Naters

Hauptsponsor:



Co-Sponsor:

RAIFFEISEN

Nächstes Heimspiel
17.8., 20.00 Uhr
FC Oberwallis Naters - Lancy FC

Matchpatronate:



FREIZEIT

MONDKALENDER

11 Do ab 19.25 Blumenkohl säen/setzen, Pflanzen gießen/wässern, Rasen mähen, Blatttag

12 Fr Tomaten und Fruchtpflanzen setzen, Hülsenfrüchte legen, Früchte einkochen, Fruchttag

13 Sa Tomaten und Fruchtpflanzen setzen, Hülsenfrüchte legen, Früchte einkochen, Fruchttag

14 So ab 06.12 Pilze sammeln, Geldangelegenheiten, Haut- und Nagelpflege, Wurzeltag

15 Mo Pilze sammeln, Geldangelegenheiten, Haut- und Nagelpflege, Wurzeltag

16 Di ab 18.35 Pilze sammeln, Geldangelegenheiten, Haut- und Nagelpflege, Wurzeltag

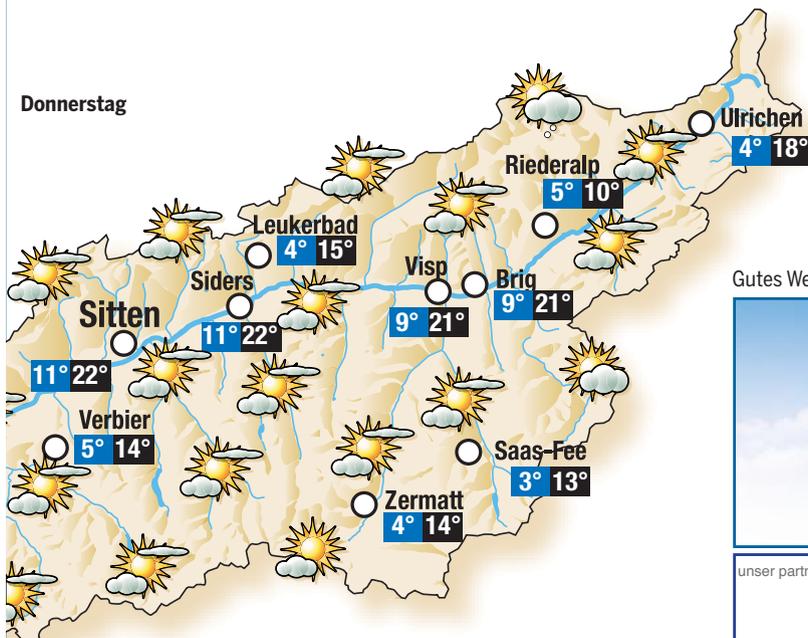
17 Mi Brokkoli säen/setzen, Unkraut jäten, Blumen säen/setzen, Blütentag

	Neumond	1.9.
	zunehmender Mond	9.9.
	Vollmond	18.8.
	abnehmender Mond	25.8.

WETTER

FREUNDLICHER MIX AUS SONNE UND WOLKEN

Heute erwartet uns ein freundlicher und meist trockener Mix aus Sonnenschein und Wolken. Die Temperaturen steigen langsam wieder an und erreichen am Nachmittag Höchstwerte zwischen 13 und 18 Grad im Oberwallis und bis zu 22 Grad im Rhonetal. Der Hochdruckeinfluss setzt sich zunehmend durch und die Wolken lösen sich in der Nacht auf Freitag auf. Tagsüber strahlt die Sonne in vollen Zügen vom Himmel. Höchstens im Tagesverlauf bilden sich ein paar Quellwolken über den Bergen. Das Wochenende verläuft sonnig und es wird bis 30 Grad heiss.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:

unser partner
always around you **zehnder**

Die Aussichten

Freitag		Samstag		Sonntag		Montag	
Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m
10° 26°	6° 19°	12° 29°	9° 23°	14° 30°	11° 23°	15° 31°	12° 24°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80 / Min.)
www.meteonews.ch



Die Skilifte Münster und Geschinen tragen einen wesentlichen Anteil zu unserem Wintertourismus bei. Für die kommende Wintersaison, Dezember 2016 bis März 2017, suchen wir:

Skiliftmitarbeiter/in

Anforderungen:

Teamfähigkeit, freundliches korrektes Auftreten gegenüber Gästen, Mitarbeitern und Vorgesetzten. Vielseitig einsetzbar, motiviert, zuverlässig und pünktlich.

Schriftliche Bewerbung bis spätestens 15. September 2016 an:

Daniel Diezig
VR-Präsident Skilift AG Feld
Bergstrasse 26
3985 Münster-Geschinen
dani.diezig@bluewin.ch

familienfreundlich / vielseitig / günstig



Torrentalpe Albinen

www.mg-alpenrose.ch

41. Torrentfest

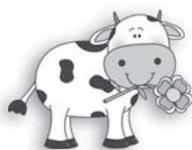
Sonntag 14.08.2016

10.15 Uhr Einmarsch
10.30 Uhr HI. Messe

Prima Kantine

Tanz mit «Rolf Schnyder»

freundlich ladet ein
MG «Alpenrose» Albinen



Bei schlechter Witterung findet das Torrentfest am Samstag, 20.08.2016 statt

Sozialmedizinisches Zentrum Oberwallis

Das Sozialmedizinische Zentrum Oberwallis leistet mit seinen rund 300 Mitarbeitenden einen grundsätzlichen Versorgungsauftrag im pflegerischen und sozialen Bereich. Das SMZO bedient die Gemeinden des Oberwallis und verfügt einerseits über kompetentes Fachpersonal vor Ort, andererseits über eine gemeinsame Leitung in Brig.

Wir bieten am **Standort Mattertal** (Einsatzgebiet vorwiegend in Grächen und St. Niklaus) folgende Anstellung per 1. November 2016 oder nach Vereinbarung:

Pflegfachperson (30 bis 60 %) (bevorzugt AKP, HF, FH, DNII, PsyKP)

Detaillierte Informationen zu der ausgeschriebenen Stelle, sowie unseren fortschrittlichen Anstellungsbedingungen finden sie auf unserer Website www.smzo.ch unter «Jobs/offene Stellen».

Für **Fragen und Auskünfte** wenden Sie sich bitte an Frau Therese Gruber, Standortleiterin Mattertal, Tel. 027 922 93 22 oder per E-Mail: therese.gruber@smz-vs.ch

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte bis zum **24. August 2016** an: Sozialmedizinisches Zentrum Oberwallis, Herr Marc Kalbermatter, Bereichsleiter Personal, Nordstrasse 30, Postfach 608, 3900 Brig oder per E-Mail an: personal@smz-vs.ch

RÄTSEL

Mutter von Napoleon I.	▽	Haushaltsabfall	▽	Einfahrt	See-lachs-art	Rufname von Guevara, † 1967	hin und ...																																																																																																																																																								
▽				▽	○ 7	▽	▽																																																																																																																																																								
Vorder-reintal oberh. Disentis		senk-rechte Aus-dehnung	▷		○ 2																																																																																																																																																										
Hunde-rasse	○ 3																																																																																																																																																														
▽				 <p>GBS Reisegutschein zu gewinnen im Wert von CHF 50.00</p>																																																																																																																																																											
Berg östlich von Luzern		Ver-teidi-gung																																																																																																																																																													
Esels-laut	▷		▽																																																																																																																																																												
Kloster-vor-steher	▷		○ 1																																																																																																																																																												
Kaffee mit (Milch/Café...)	Erfah-rener, Könner		bulga-rische Währung	▽	Ver-hältnis-wort	▽	Kfz-Z. Limburg																																																																																																																																																								
▷	▽				Abk.: Ori-en-tierungs-lauf	▷	▽																																																																																																																																																								
ein-gängige Melodie	▷																																																																																																																																																														
Autokz. Kanton Uri	○ 6		baum-gesäumte Strassen	Gewinner: Louis Perren Genolier																																																																																																																																																											
Stadt im Kanton Bern		Laub-baum	○ 4	<table border="1"> <tr><td>B</td><td>O</td><td>E</td><td>C</td><td>K</td><td>L</td><td>I</td><td>N</td></tr> <tr><td>P</td><td>P</td><td>L</td><td>A</td><td>T</td><td>A</td><td>N</td><td>E</td></tr> <tr><td>U</td><td>T</td><td>A</td><td>E</td><td>A</td><td>I</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>I</td><td>S</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>O</td><td>U</td><td>T</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>A</td><td>N</td><td>D</td><td>A</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>L</td><td>D</td><td>U</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>L</td><td>A</td><td>U</td><td>S</td><td>A</td><td>N</td><td>N</td><td>E</td></tr> <tr><td>D</td><td>S</td><td></td><td></td><td>A</td><td>D</td><td>O</td><td>R</td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>U</td><td>S</td><td>A</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>N</td><td>E</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>E</td><td>G</td><td>L</td><td>I</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>M</td><td>A</td><td>H</td><td>D</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>A</td><td>E</td><td>R</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>K</td><td>R</td><td>A</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table> Auflösung RZ Nr. 30				B	O	E	C	K	L	I	N	P	P	L	A	T	A	N	E	U	T	A	E	A	I			I	S							O	U	T						A	N	D	A													L	D	U						L	A	U	S	A	N	N	E	D	S			A	D	O	R									U	S	A						N	E							E	G	L	I													M	A	H	D													A	E	R						K	R	A					
B	O	E	C	K	L	I	N																																																																																																																																																								
P	P	L	A	T	A	N	E																																																																																																																																																								
U	T	A	E	A	I																																																																																																																																																										
I	S																																																																																																																																																														
O	U	T																																																																																																																																																													
A	N	D	A																																																																																																																																																												
L	D	U																																																																																																																																																													
L	A	U	S	A	N	N	E																																																																																																																																																								
D	S			A	D	O	R																																																																																																																																																								
U	S	A																																																																																																																																																													
N	E																																																																																																																																																														
E	G	L	I																																																																																																																																																												
M	A	H	D																																																																																																																																																												
A	E	R																																																																																																																																																													
K	R	A																																																																																																																																																													
▷																																																																																																																																																															
afrika-nischer Strom	○ 5																																																																																																																																																														
ein Schnell-zug (Abk.)	▷																																																																																																																																																														
Lebens-bund	▷																																																																																																																																																														
Nutztier der Lappen	▷																																																																																																																																																														

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

GEWINN

2 Reisegutscheine à Fr. 50.– von GBS CARreisen.

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch

Einsendeschluss ist der 16. August 2016. Bitte Absender nicht vergessen!

Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

SUDOKU (MITTEL)

5	9	7					2	
			5	8		9	6	
		1		3			5	
			3			6	8	5
6		9	2	4				
1	5				8			
	4			7	3			2
7		6	8					3
	3				9	4		6

9	7	4	6	5	8	3	2
6	5	4	2	8	1	7	7
3	1	8	3	6	5	4	6
2	1	8	3	6	5	4	6
6	9	2	4	5	1	3	7
3	7	8	9	2	4	5	1
5	8	5	1	6	8	5	4
4	7	2	3	9	1	6	8
4	6	1	9	3	2	7	5
1	3	2	4	5	8	7	6
6	1	3	2	4	5	8	7
8	5	9	7	4	1	6	3



5 TAGE LIVE-MUSIK VOM FEINSTEN!

Das grosse **Schlager Festival** in Ellmau



5 sensationelle TAGE

599.- CHF

inkl. Eintritte, Halbpension und tolle Ausflüge

Angebot im 4*-Sterne-Hotel pro Person im Doppelzimmer

Oesch's die Dritten

Auwigo

Hansi Hinterseer

Ihr Reiseterrmin:
 05.10. – 09.10.2016

Marc Pircher

Frauicine Jordi

Calueros

GBS CARreisen

027 473 64 40 www.gbs.reisen / info@gbs.reisen

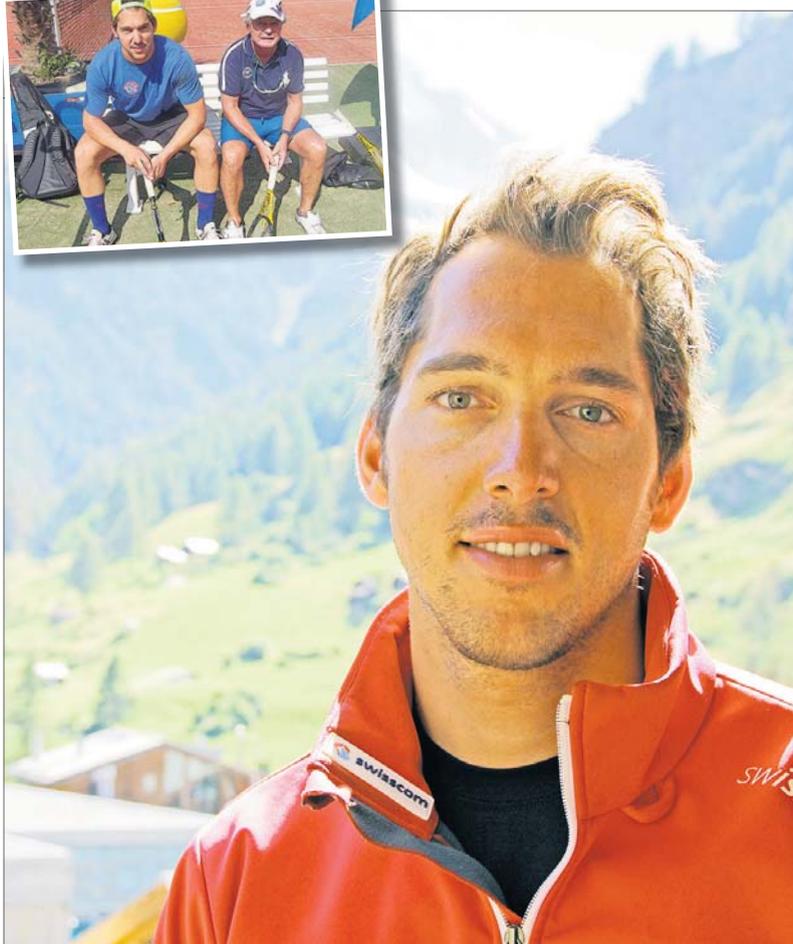
Weltcup-Fahrer Carlo Janka schwitzt unter dem «Hore»

Zermatt Carlo Janka macht sich im Wallis fit. Der RZ sagt er, warum Zermatt für ihn die Nummer eins in Europa ist und was er neben dem Skifahren im Dorf noch alles macht.

«Seit dem Primarschulalter besuche ich Zermatt in regelmässigen Abständen und kenne hier deswegen viele Hotels und vor allem das Skigebiet bestens», sagt der Ski-Weltcup-Fahrer Carlo Janka, darauf angesprochen, was er in Zermatt denn neben dem Matterhorn kenne. In den zwei Wochen in Zermatt konzentriert er sich jedoch vor allem auf die Skipisten.

Tennispielen mit Einheimischen

Die Pistenverhältnisse und die Schneequalität sind derzeit – einmal mehr – optimal unter dem «Hore». Janka schwärmt: «Es ist ein Privileg, ein solch ausgezeichnetes Skigebiet in unserem Land zu haben. Keine andere europäische Destination kann mit dem schneesicheren Zermatt im Sommer mithalten.» Neben diversen Trainingseinheiten am frühen Morgen steht am Nachmittag meist ein Videostudium an, in dem unter anderem Jörg Roten, Oberwalliser und einer der Gruppentrainer bei Swiss-Ski, die Fahrten mit



Carlo Janka mit Tennislehrer und Wimbledon-Teilnehmer Ruedi Kronig (kl. Bild) und auf dem Balkon seiner Ferienresidenz: «Keine Destination kann mit ihnen mithalten.»

Janka im Detail analysiert. Auch Materialtests stehen in diesen Tagen an. Zur Abwechslung wandert der Bündner mit weiteren Ski-Cracks zwischen

durch auch einmal und geniesst das Panorama rund um den weltberühmten Gipfel. Ebenfalls als Ablenkung prädestiniert: ein Tennis-Plauschspiel.

Trainingspartner ist dabei meist Ruedi Kronig, ehemaliger Wimbledon-Teilnehmer und Schweizer Meister aus Zermatt.

«Fitspritzen kommt nicht infrage»

Janka begeistert sich neben dem Ski- und Tennissport (er fiebert oft mit Federer vor dem TV mit) auch für Fussball und Eishockey. Auf Twitter findet man Fotos mit Janka am Strand mit einem Laptop auf dem er Nino Niederreiter in den NHL-Playoffs zuschaut. Weiter ist Janka ein grosser Fan der englischen Premier League. Seit Jahren fiebert er mit Manchester United mit. Doch in dieser Saison will Janka selber wieder im Fokus stehen. Die Heim-WM in St. Moritz steht an. Für Janka ist sie derzeit noch weit weg. «Ob eine WM-Saison oder eine mit Olympischen Winterspielen, das hat für mich keinen Einfluss auf meine Motivation in der Vorbereitung, auf diesem Niveau musst du ohnehin stets alles geben.» Rückenprobleme schränken den Vorsatz – «alles zu geben» – ein. «Wenn der Rücken zwick, steht bei mir oft eine Therapie an, ich habe deswegen auch meine Trainings umgestellt», sagt Janka. Fitspritzen für ein Rennen kommt für ihn nicht infrage. «Wenn ich nicht fit bin, fahre ich nicht. Fitspritzen oder Medikamente einnehmen für einen Rennstart, ist für mich kein Thema.» **ks**

BDM-Cupfinal steigt in Gamsen



Der BDM-Cupfinal steigt am 15. August.

Gamsen Traditionell steigt am 15. August der BDM-Cupfinal. Bei den Herren misst sich der SV Ausserberg I mit dem FC Moosalp Törbel. Bei den Frauen kommt es zum Duell zwischen Büchen und Mischabel Saas.

Während sich der unterklassige FC Moosalp Törbel (Platz 2 in der Gruppe B) eher überraschend für den Final qualifizierte, durfte man mit einer Fi-

nalteilnahme des amtierenden BDM-Meisters SV Ausserberg I rechnen. Doch Ausserberg ist gewarnt. Der FC Moosalp Törbel ist das einzige BDM-Team, welches den souveränen Tabellenführer der Gruppe A, den FC Gspon I, bezwingen konnte. In einem dramatischen Cupspiel siegte Törbel nach einem 1:3-Rückstand noch mit 4:3 Toren. Ausserberg seinerseits lag im Halbfinal gegen den unterklassigen FC Grächen

United zur Pause mit zwei Toren zurück und drehte das Spiel noch zu seinen Gunsten (6:3). Nach dem Herren-Cupfinal (13.30 Uhr) steigt das Endspiel der Frauen (16.00 Uhr). Die Damen des FFC Mischabel Saas sind dabei leicht zu favorisieren. Sowohl im Cup wie auch in der Meisterschaft gingen die Saaserinnen in dieser Saison stets als Siegerinnen vom Platz und wollen nun den ersten Titel in dieser Saison holen. **ks**

Heimattagung Eischoll

Eischoll Vom Freitag, 12. August bis zum Montag, 15. August wird in Eischoll die Heimattagung sowie die 250-Jahr-Feier der Pfarrei Eischoll gefeiert. Den Beginn am Freitagabend (bei der Mehrzweckhalle) machen «Vibe» sowie «DJ Faceman» mit einem Liveauftritt. Am Samstag ab 14.00 Uhr startet der Kellerbetrieb und es werden Dorf-führungen angeboten. Dabei können die Energieanlagen besichtigt werden und es werden Filme vom Leben anno dazumal gezeigt. Nach der Messe um 17.30 Uhr und dem anschliessenden Einmarsch beginnt der Bunte Abend,

den das Comedy-Duo «Dümitü» von Humorplatz.ch moderiert. Nach dem Dorffest (Sonntag) steht der Montag dann im Zeichen der Pfarrei. Nach der Messe wird das Festessen serviert. **rz**



OK-Präsident Christian Brunner.

Folklorefestival Zermatt

Zermatt Alle Jahre wieder. Bereits zum 48. Male wird am Sonntag, 14. August das traditionelle Folklorefestival durchgeführt. Am Vormittag beginnt das Programm um 10.30 Uhr mit einer Jodelmesse, welche von den «Jodlern Leuk» begleitet wird. Um 13.30 Uhr dann startet der grosse Umzug durch die belebten Zermatter Strassen. Mit dabei sind über 40 Trachtenvereine, Musikgesellschaften, Tambouren und Pfeifer, Alphornbläser und Trichjer. Für die nötige Abkühlung sorgt wiederum die beliebte «Alte Feuerwehr». Im Anschluss finden die verschiedenen Darbietungen auf dem Festplatz «Obere Matten» so-

wie auf dem Kirchenplatz statt. Nebst einem Kantinenbetrieb wird ein Kinderanimationsprogramm angeboten. Der Reinerlös des Festivals fliesst an den Zermatter Jugendfonds. **rz**



Bunte Trachten am Zermatter Folklorefestival.

Waterslide in Simplon Dorf

Simplon Dorf In der «Putztola» oberhalb von Simplon Dorf heisst es am Samstag, 13. August bereits zum 8. Male: Waterslide Contest. Bereits am Freitag findet die Vorabendparty statt. Am



Der beliebte Waterslide Contest in Simplon.

Samstagsvormittag ab 13.00 Uhr starten die ersten Teilnehmer. Als Höhepunkt dabei gelten die selbst gebauten Wagen der Kategorie «Fun». Teilnehmen kann jedoch jedermann und «jederfrau». Bei den ganz Kleinen empfiehlt sich ein Gummiboot mit Begleitung eines Erwachsenen. Egal ob als Zuschauer oder aber als Teilnehmer, welche sich über das Wasser wagen, jeder kommt auf seine Kosten. Spass ist garantiert. Zur guten Stimmung trägt auch ein vielfältiger Kantinenbetrieb bei. Nebst dem eigentlichen «Wettkampf» wird auch eine Tombolaverlosung organisiert. Dabei winkt ein Hauptpreis im Wert von 789 Franken. Zudem ist für musikalische Unterhaltung gesorgt. **rz**

WAS LÖIFT?

Kultur, Theater, Konzerte

Visp, jeden Freitag, 16.00 – 20.00 Uhr Marktplatz, «Pürumärt»

Brig, 28.8., 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, *Evangelische Bibelgemeinde mit Jugendchor*

Ausgang, Feste, Kino

Eischoll, 12. – 15.8., *Heimattagung*

Oberems, 14.8., ab 12.00 Uhr, Berginsel *Family-Festival*

Albinen, 14.8., ab 10.15 Uhr, Torrentalpe 41. *Torrentfest*

Zermatt, 14.8., ab 10.30 Uhr *48. Folklorefestival*

Saas-Balen, 13./14.8., 2. *Jodler-Open-Air*

Brig, bis 19.8., Stadtplatz, *Gartenplausch*
Salgesch, 26./27.8., *Heimattagung*

Sport und Freizeit

Naters, 12.8., ab 18.00 Uhr, FO-Café *«That's what Friends are for»*

Simplon, 12.8. ab 19.00 Uhr, Putztola *Party Waterslide*

Simplon, 13.8., ab 11.00 Uhr *Waterslide Contest*

Naters, 13.8., 17.00 Uhr, Sportplatz *Stapfen, Schweizer Cup*
FC Oberwallis Naters - FC Luzern

Bellwald/Fieschertal, 14.8., 12.00 Uhr *Eröffnung Hängebrücke Aspi-Titter*

Naters, 17.8., 20.00 Uhr, Sportplatz *Stapfen, FC Oberwallis Naters - Lancy FC*

Brig, 18. – 21./27. – 28.8., Alter Werkhof *Ausstellung – Kunst: denk mal!*

Naters, 26.8., ab 18.00 Uhr, FO-Café *Echo vom Gredetschi*

Glis, 5.9., 18.00 Uhr, Vereinslokal (altes Pfarrhaus), *Informationsabend*
Tambouren- und Pfeiferverein

Brig, 8.9., 19.00 Uhr, Grünwaldsaal *Referat und Diskussion «Sinnvolle Freizeitbeschäftigung»*
mit Carine Andenmatten-Tschopp

RZ
KINO
EINE WOCHE
KINOPROGRAMM

KINO
ASTORIA
VISP

Do 11.8.	18.00 h	Teenage Mutant Ninja Turtles 2 ^{3D} – Premiere
	20.30 h	Jason Bourne – Premiere
Fr 12.8.	18.00 h	Teenage Mutant Ninja Turtles 2 ^{3D}
	20.30 h	Jason Bourne
Sa 13.8.	14.00 h	Teenage Mutant Ninja Turtles 2 ^{3D}
	17.00 h	Jason Bourne
	20.30 h	Jason Bourne
So 14.8.	14.00 h	Teenage Mutant Ninja Turtles 2 ^{3D}
	17.00 h	Jason Bourne
	20.30 h	Jason Bourne
Mo 15.8.	14.00 h	Teenage Mutant Ninja Turtles 2 ^{3D}
	17.00 h	Jason Bourne
	20.30 h	Belgica
Di 16.8.	20.30 h	Jason Bourne
Mi 17.8.	14.00 h	Teenage Mutant Ninja Turtles 2 ^{3D}
	20.30 h	Jason Bourne

Reservationen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

OBEREMS



KINDER-FESTIVAL

Am Sonntag, 14. August 2016, ab 12.00 Uhr findet auf der Berginsel in Oberems ein Festival für Familien, Kinder und alle, «die ein Stück Kind im Herzen bewahrt haben», statt. Nach dem Aus für das beliebte Oberemser Kinder Open Air wollten verschiedene Kinder-Bands dennoch nach Oberems kommen, um ein Konzert vorzutragen. Das war die Geburt des Festivals. Am Sonntag ist die Luftseilbahn Turtmann-Oberems durchgehend in Betrieb. Besucher und Besucherinnen können zudem von einem vielfältigen kulinarischen Angebot profitieren.



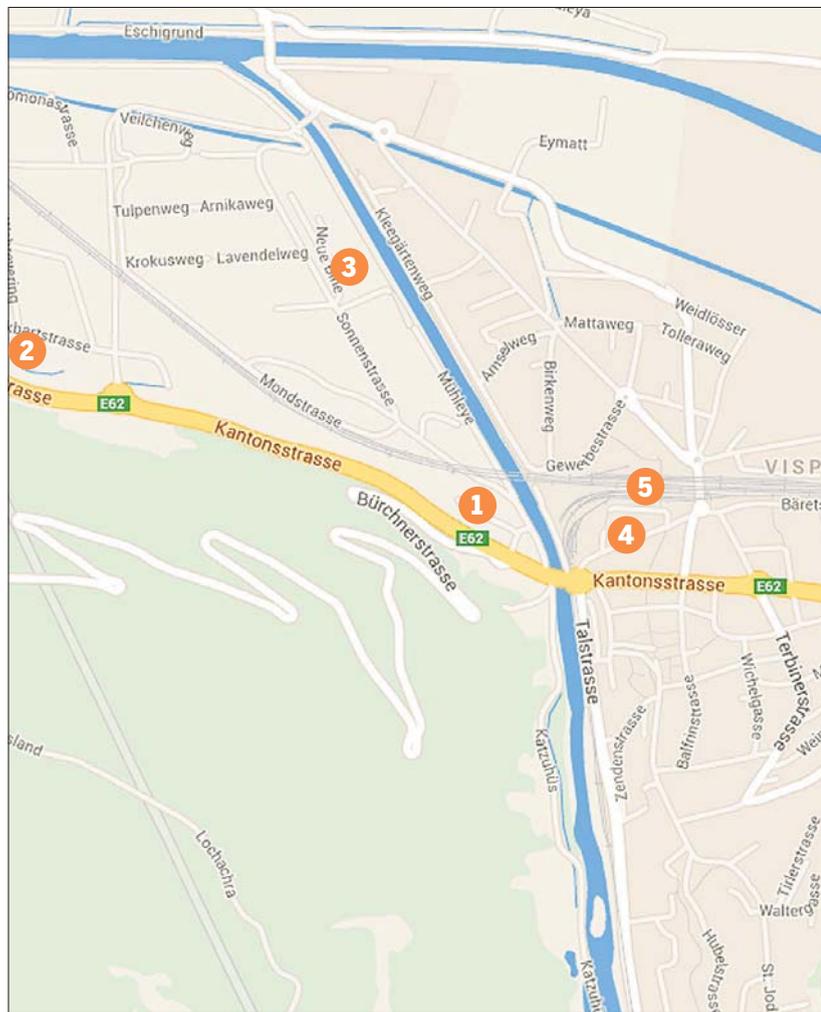
Jeden Freitag ab 16.00 Uhr

Visper Pürumärt auf dem Kaufplatz

Mit regionalen Produkten, feinen Grilladen und Raclettes.
Diesen Freitag mit musikalischer Unterhaltung
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Ihre Gewerbepartner in Visp



1

IKAS

CAR-PERFORMANCE

PNEUHAUS & ALUFELGEN-CENTER
MARCO IMBODEN, 3930 VISP
TEL. 027 945 16 45 WWW.IKAS.CH

FOLLOW US ON
facebook

2



A. Bodenmüller AG
Baumaschinen · Visp



Reparaturwerkstatt
Vermietung und Verkauf von Baumaschinen
Mobiler Schlauchservice
24h Pikettdienst 079 211 67 67

Wehreyering 15 3930 Visp
Telefon 027 946 11 55
Telefax 027 946 17 77
info@abodenmueller.ch
www.abodenmueller.ch

3

Schwimmbad Mühleye



Schwimmbad und Gartenterasse
– Saison 2016 bis 11. September
– 50 Meter Schwimmbecken,
Sprungturm, Sprungbrett
Rutschbahn, kleinkinderbecken
– Grosse Liegewiese mit Spielgeräten
– Diverse Aktivitäten und Events

Camping Mühleye
– Neue Anlagen und grosse
Parzellen
– Tipi Zelt für Gruppen
– Diverse Mieteinheiten
– Quickstop im Winter
– Basislager für Walliser
Kultur- und Erlebniswelt

Schwimmbadgenossenschaft
Schwimmbad / Camping
Mühleye
CH-3930 Visp

www.camping-visp.ch

4

Zeit für
Salzmann
Eidg. dipl. Uhrmachermeister
Brig Visp



TRAURINGCENTER




5



PUNKT KOMMA PUNKT

APPLE-SCHULUNG | APPLE-SUPPORT | APPLE-BERATUNG
VISUELLE KOMMUNIKATION | GRAFIK | INTERNET | WERBUNG

Bahnhofplatz 1b | 3930 Visp | T 027 946 09 77
info@punktkommapunkt.com
punktkommapunkt.com

Vespia Beach Night in Visp

Visp Es gehört schon fast zur Tradition. In Visp wird Anfang August Handball zelebriert. Während ein Plauschturnier auch heuer zahlreiche Sport- und Partyfreunde ins Oberwallis lockte, fand in der Visper Spielhalle der Vespia Nobilis Cup statt. Der organisierende Handballklub, KTV Visp, hat durch den speziellen Beach-Sand auch in diesem Jahr das Maximum für die Beach-Plauschturniere herausgeholt und glänzte somit als Gastgeber.



Michael Fabritsnev (21) und Jakub Ravitski (23), beide aus Polen.



Marcel Andenmatten (70) und Mario Andenmatten (64), beide aus Visp.



Fabienne Werlen (15) und Sophie Stoffel (15), beide aus Visperterminen.



Erika (33) und Tomas Lehel (35), beide aus Ungarn.



Tamara Rovina (15) aus St. Niklaus, Milena Burgener (16), Ramona Brantschen (16) und Kim Imesch (16), alle aus Grächen.



Sven Stoffel (15) aus Visperterminen und Fabian Heimberg (14) aus Visp.



Florence Stoffel (15) aus Visp, Janis Stoffel (15) und Sarina Zimmermann (15), beide aus Visperterminen.



Michèle Mathieu (24) aus Susten und Laurene Heldner (24) aus Visp.



Noah Stucky (17) aus Turtmann und Leonardo Guerra (18) aus Naters.



Sedy Ambiel (39) und Patrick Munkel (31), beide aus dem Aargau.



Jannick Kürzinger (15) aus Visp, Vanessa Kalbermatter (16) aus Baltschieder und Oliver Schmid (16) aus Gampel.



Geraldine Stoffel (17) aus Visperterminen und Chiara Julen (17) aus Visp.



Svenja Roten (14) und Vivienne Weissen (14) beide aus Raron.

FOTOS Raniero Clausen



Weitere Bilder auf:
www.1815.ch

FÜNFLIBER-INSERATE

ZU VERKAUFEN

Sämtliche Immobilien (USPI Valais)
www.immobilien-kuonen.ch
 079 416 39 49

Kenzelmann Immobilien
 www.kenzelmann.ch, 027 923 33 33

Agten Immobilien
 Immobilien aller Art, 078 607 19 48
 www.agtenimmobilien.ch

Einweg-/Plastikgeschirr
 Online-Shop, www.abc-club.ch

Albert Immobilien Albert Leo,
 Kauf & Verkauf, 079 202 73 73
 www.albertimmobilien.ch

Alte Steinplatten 079 220 78 44

Gampel EFH b. d. Kirche, 076 200 44 60
Garage Nähe Talstation BAB-Bahnen,
 027 923 84 18

Diverse **Elektro Lager Artikel**
 079 387 16 93

VS **altes Haus** mit Stall + Scheune,
 gut erhalten, zum Renovieren + Ausbau-
 en, ab sofort, 077 461 39 43

Auto/Traktor-Anhänger
 079 753 39 80

Top-Angebot: 4 1/2-Zi-Whg St.
 German, 118 m², Fr. 328 000.-, 2-Fam.-
 Chalet Biel Goms, 2x77m², Fr. 414 000.-,
 ev. beide Top-möbl.,
 Info Newhome.ch, 079 689 02 03

Ried-Brig **3 1/2-Zi-Whg** m. Garage u. PP,
 Fr. 289 000.-, 079 202 73 73

Guttet, Dorfzentrum **2-Fam-Haus** m.
 freier Sicht sowie Scheune – Stall – Haus
 – Garten, VP Fr. 236 000.-, weitere Infos
 Kuonen Fredy, 079 416 39 49

Kippel/Lötschental **Lebensmittel-Ge-
 schäftslokal** inkl. Regale, UG: Laden,
 Keller, WC, Warenlift, 123 m², EG: Laden,
 Schaufenster, 124 m², VP 160 000.-, weite-
 re Infos Kuonen Fredy, 079 416 39 49

Guttet, **Geschäftslokal** (2 Lager +
 Keller) zum Umbauen in 3-Zi-Whg + Bau-
 land 349 m², Fr. 105 000.-, weitere Infos
 Kuonen Fredy, 079 416 39 49

Leukerbad **Haus Flaminia** möbl.
 2-Zi-Whg, 4. Stock mit Südbalkon, PP in
 Einstellh, Lift, Nähe Dorfzentrum, mit Aus-
 länderbewilligung, Fr. 210 000.-, weitere
 Infos Kuonen Fredy, 079 416 39 49

Guttet **4 1/2-Zi-EFH** UG: W-Küche, Keller,
 Heizungsraum, EG: Wohn-Zi, Küche, Bad,
 Balkon, OG: 3 Schlaf-Zi, Dusch/WC, Bal-
 kon, Fr. 215 000.-, weitere Infos Kuonen
 Fredy, 079 416 39 49

Termen 731 m² **Bauland** 079 473 92 37

ZU VERMIETEN

Blatten b. Naters **2 1/2-Zi-Whg**
 079 515 31 36

Aluminiumleiter 6.80 m, günstig,
 027 956 13 86

Ried-Brig, Brei **3-Zi-Whg** Fr. 900.-
 inkl., 079 600 38 34

Garage Nähe Kollegium, Fr. 100.-
 027 924 43 07

St. German **3-Zi-Whg** ab 1.10.,
 079 751 57 03

Glis, helle **4 1/2-Zi-Whg** Fr. 1650.- inkl.
 PP + NK, 079 450 95 26

Lalden **2 1/2-Zi-Whg** neu renov., Keller,
 WM, n. Vereinb., Fr. 750.- exkl. NK,
 079 742 89 49

Susten, 12 Min. v. Bhf., evt. Verkauf, ruhige
4 1/2-Zi-Whg gr. Bad, Dusche, Bade-
 wanne, WC/TG WC, Balk., 2 Keller, Garage,
 PP, Fr. 1500.- inkl. NK, 079 760 78 27

Studio in Täsch gross, Südseite mit
 Balkon, EG, möbliert, Keller, ohne PP,
 Fr. 700.- inkl. NK, 079 477 71 05

Lax **5 1/2-Zi-Whg** ab sofort, Nähe
 Schulhaus, Fr. 1300.-, 079 711 15 17

Brig-Glis **4 1/2-Zi-Whg** 4. St., Fr. 1570.-
 inkl. NK u. Garage, 078 740 46 41

Glis, Bäjiiweg 46 **3 1/2-Zi-Whg** PP, Gara-
 ge, Lift, Keller, Balkon, Fr. 1350.- exkl. NK,
 079 433 22 68

Baltschieder, ält. **3-Zi-Whg** k. Tiere,
 027 946 36 66

Visp, Balfrinstr. **4 1/2-Zi-Whg** 100 m², in
 MFH, 4. Stock, Fr. 1500.- inkl. NK, zusätz-
 lich PP, 079 219 19 92

Susten **4 1/2-Zi-Whg** Fr. 1325.- inkl.
 NK, 079 101 28 94

Glis **1 1/2-Zi-Whg** mit PP, Fr. 530.-
 inkl. NK, 027 927 21 16

Lax **5 1/2-Zi-Whg** Fr. 1090.- inkl. NK
 079 623 11 86

Leukerbad **Studio** möbl., wunderschö-
 ne Aussicht, Fr. 550.- inkl. NK,
 076 276 65 31

Brig, sonnige **4 1/2-Zi-Whg** 2. OG, Lift,
 NR, 079 746 37 72

3902 Glis, Zwingarten 17, sehr schöne,
 neue **5 1/2-Zi-Whg** im 2. OG, 160 m², 2
 Terrassen, 360-Grad-Ausblick, Fr. 2000.-,
 www.zwingarten17.ch, 079 861 66 77

Termen **4 1/2-Zi-Whg** Fr. 1300.- inkl.
 NK, ab sofort o.n.V., 079 728 41 20

Bitsch **4 1/2-Zi-Whg** Fr. 1500.-, NK
 Akonto Fr. 200.-, ab Okt, 078 652 18 65

3 1/2-Zi-Whg in 2-Familienhaus im Ha-
 sel/Termen, Fr. 1000.-, 027 923 33 33

Gampel, ab 1.9. **2 1/2-Zi-Whg** mit PP,
 Fr. 950.- inkl. NK, 079 614 80 74

Susten **Bürolokal** oder Geschäftslokal
 027 473 17 84

Mörel **3 1/2-Zi-Whg** & Parkplätze
 078 666 11 86

Geschäfts-Bürolokal zentrale Lage
 bei Bahnhof, Viktoriastr. 9, Brig, ca.
 110 m² + Garage, 079 891 96 30

Brig **Auto-Einstellplatz** Nähe Coop,
 079 746 37 72

Termen **3 1/2-Zi-Whg** Fr. 1100.- inkl.
 NK, ab sofort o.n.V., 079 728 41 20

Susten/Feithieren – Erstvermietung,
4 1/2-Zi-Dach-Whg 147 m², Mas-
 sivholzparkett, rollstuhlgängig, Balkon,
 Estrich, Keller, Waschm., Tumbler
 Fr. 1980.- + NK, 079 321 09 39

2-Zi-Whg auf dem Hauptplatz Leuk
 079 629 08 50

Visp **Autoeinstellplätze** Nähe Spital
 und im Zentrum, 079 220 73 39

Zentrum Visp, freundliche **helle 2-Zi-
 Whg**, Miete Fr. 900.-/Mt. + Fr. 110.-/Mt.
 NK, 027 946 25 55

Visp, schöne, helle **2-Zi-Whg** in den
 Kleegärten, Miete Fr. 1050.-/Mt. +
 Fr. 110.- NK/Mt., 027 946 25 55

St. German gr. **4 1/2-Zi-EGW**, 118 m²,
 Sonnenplateau, mediterran, ev. m. neuen
 Möbeln, Fr. 1350.- u. NK, 1.5 Etagen ab
 EG, Info newhome.ch, 079 689 02 03

Lago Maggiore, 11 km von Verbania **Villa**
 sanft renoviert, 4 Zi, 10 Betten, 1700 m²,
 Pool, Seesicht, 079 468 60 11

Leukerbad, luxuriöse **3-Zi-Whg** 89 m²
 modern möbl., Garage, gr. Rasenplatz,
 Wellnessbereich, Fr. 1600.- inkl. NK
 079 811 38 70 (Kauf möglich)

St. German gr. **4 1/2-Zi-EGW**, 118 m²,
 Sonnenplateau, mediterran, ev. m. neuen
 Möbeln, Fr. 1350.- u. NK, 1.5 Etagen ab
 EG, Info newhome.ch, 079 689 02 03

Lago Maggiore, 11 km von Verbania **Villa**
 sanft renoviert, 4 Zi, 10 Betten, 1700 m²,
 Pool, Seesicht, 079 468 60 11

Leukerbad, luxuriöse **3-Zi-Whg** 89 m²
 modern möbl., Garage, gr. Rasenplatz,
 Wellnessbereich, Fr. 1600.- inkl. NK
 079 811 38 70 (Kauf möglich)

St. German gr. **4 1/2-Zi-EGW**, 118 m²,
 Sonnenplateau, mediterran, ev. m. neuen
 Möbeln, Fr. 1350.- u. NK, 1.5 Etagen ab
 EG, Info newhome.ch, 079 689 02 03

Lago Maggiore, 11 km von Verbania **Villa**
 sanft renoviert, 4 Zi, 10 Betten, 1700 m²,
 Pool, Seesicht, 079 468 60 11

Leukerbad, luxuriöse **3-Zi-Whg** 89 m²
 modern möbl., Garage, gr. Rasenplatz,
 Wellnessbereich, Fr. 1600.- inkl. NK
 079 811 38 70 (Kauf möglich)

St. German gr. **4 1/2-Zi-EGW**, 118 m²,
 Sonnenplateau, mediterran, ev. m. neuen
 Möbeln, Fr. 1350.- u. NK, 1.5 Etagen ab
 EG, Info newhome.ch, 079 689 02 03

Lago Maggiore, 11 km von Verbania **Villa**
 sanft renoviert, 4 Zi, 10 Betten, 1700 m²,
 Pool, Seesicht, 079 468 60 11

Leukerbad, luxuriöse **3-Zi-Whg** 89 m²
 modern möbl., Garage, gr. Rasenplatz,
 Wellnessbereich, Fr. 1600.- inkl. NK
 079 811 38 70 (Kauf möglich)

St. German gr. **4 1/2-Zi-EGW**, 118 m²,
 Sonnenplateau, mediterran, ev. m. neuen
 Möbeln, Fr. 1350.- u. NK, 1.5 Etagen ab
 EG, Info newhome.ch, 079 689 02 03

Lago Maggiore, 11 km von Verbania **Villa**
 sanft renoviert, 4 Zi, 10 Betten, 1700 m²,
 Pool, Seesicht, 079 468 60 11

Leukerbad, luxuriöse **3-Zi-Whg** 89 m²
 modern möbl., Garage, gr. Rasenplatz,
 Wellnessbereich, Fr. 1600.- inkl. NK
 079 811 38 70 (Kauf möglich)

St. German gr. **4 1/2-Zi-EGW**, 118 m²,
 Sonnenplateau, mediterran, ev. m. neuen
 Möbeln, Fr. 1350.- u. NK, 1.5 Etagen ab
 EG, Info newhome.ch, 079 689 02 03

Lago Maggiore, 11 km von Verbania **Villa**
 sanft renoviert, 4 Zi, 10 Betten, 1700 m²,
 Pool, Seesicht, 079 468 60 11

Leukerbad, luxuriöse **3-Zi-Whg** 89 m²
 modern möbl., Garage, gr. Rasenplatz,
 Wellnessbereich, Fr. 1600.- inkl. NK
 079 811 38 70 (Kauf möglich)

St. German gr. **4 1/2-Zi-EGW**, 118 m²,
 Sonnenplateau, mediterran, ev. m. neuen
 Möbeln, Fr. 1350.- u. NK, 1.5 Etagen ab
 EG, Info newhome.ch, 079 689 02 03

Lago Maggiore, 11 km von Verbania **Villa**
 sanft renoviert, 4 Zi, 10 Betten, 1700 m²,
 Pool, Seesicht, 079 468 60 11

Leukerbad, luxuriöse **3-Zi-Whg** 89 m²
 modern möbl., Garage, gr. Rasenplatz,
 Wellnessbereich, Fr. 1600.- inkl. NK
 079 811 38 70 (Kauf möglich)

St. German gr. **4 1/2-Zi-EGW**, 118 m²,
 Sonnenplateau, mediterran, ev. m. neuen
 Möbeln, Fr. 1350.- u. NK, 1.5 Etagen ab
 EG, Info newhome.ch, 079 689 02 03

Lago Maggiore, 11 km von Verbania **Villa**
 sanft renoviert, 4 Zi, 10 Betten, 1700 m²,
 Pool, Seesicht, 079 468 60 11

Leukerbad, luxuriöse **3-Zi-Whg** 89 m²
 modern möbl., Garage, gr. Rasenplatz,
 Wellnessbereich, Fr. 1600.- inkl. NK
 079 811 38 70 (Kauf möglich)

St. German gr. **4 1/2-Zi-EGW**, 118 m²,
 Sonnenplateau, mediterran, ev. m. neuen
 Möbeln, Fr. 1350.- u. NK, 1.5 Etagen ab
 EG, Info newhome.ch, 079 689 02 03

Lago Maggiore, 11 km von Verbania **Villa**
 sanft renoviert, 4 Zi, 10 Betten, 1700 m²,
 Pool, Seesicht, 079 468 60 11

Leukerbad, luxuriöse **3-Zi-Whg** 89 m²
 modern möbl., Garage, gr. Rasenplatz,
 Wellnessbereich, Fr. 1600.- inkl. NK
 079 811 38 70 (Kauf möglich)

St. German gr. **4 1/2-Zi-EGW**, 118 m²,
 Sonnenplateau, mediterran, ev. m. neuen
 Möbeln, Fr. 1350.- u. NK, 1.5 Etagen ab
 EG, Info newhome.ch, 079 689 02 03

Zum Kaufen, **2 1/2 – 3 1/2-Zi-Whg**
 Region Naters-Brig-Glis-Visp
 079 202 73 73

Gesucht **Metzger/in** ab sofort
 027 970 10 60

Birchler **Antiquitäten** sucht Möbel, alte
 Bilder, Skulpturen, komplette Wohnun-
 gen, Markenuhren, Silber, Goldschmuck
 aller Art usw., 079 606 11 71

Einheimische sucht **Arbeit** als Haus-
 haltshilfe (Reinigen/Bügeln), Talebene,
 079 858 58 96

FAHRZEUGE

Kaufe **Autos/Busse/Traktoren**
 für Export, 078 711 26 41

Subaru Impreza 1.6TS, 4WD, Jg 01,
 160 000 km, Fr. 1500.-
 079 214 84 52 MfK

Daihatsu Terios Preis verhandelbar
 079 359 18 16

Kaufe **Auto und Moto** für Export
 079 289 61 25

Mietbus ab Fr. 100.- div. Grössen
 027 946 09 00

Swiss Auto, **kaufe alle Autos**, Busse
 gegen bar, 076 461 35 00

Auto Export, Kaufe gegen bar
 079 253 49 63

Kaufe alle **Autos, Busse + Lastwagen**
 gegen bar, 079 892 69 96

DIVERSES

www.plattenleger-oberwallis.ch
 Um- und Neubauten, 076 536 68 18

Solar- + Wärmetechnik
 Marco Albrecht, 079 415 06 51
 www.ams-solar.ch

Rhoneumzug Umz./Rein./Räu./Ents.
 aller Art, 079 394 81 42

Wohnungsräumung
 zuverlässig + günstig, 077 496 39 99

Sanitär Rep. + Umbauten
 SIMA Schmid 079 355 43 31

Antiquitäten Restauration &
 Reparatur von Möbeln aller Epochen,
 079 628 74 59

Einmann-Musiker Schlager,
 Oldies (Gesang), 079 447 83 43

Passfoto/Hochzeit 1h-Service,
 www.fotomathieu.ch

Übernehme **Restaurierung**
 von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Sanitär, Heizung, Solaranlagen
 gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte,
 zum fairen Preis, eidg. dipl. Fachmann,
 078 610 69 49, www.arnold-shs.ch

Hypnose hilft Karin Werlen,
 www.sanapraxis.ch

Schreiner für Nussbaummöbel und
 Renovationen, 078 851 45 37

NEU Esstische versiegeln öko. bio.
 079 628 74 59

Uhr Tissot T Touch Titan, Fr. 995.- 10%
 079 220 29 64

Kompetenter **Kundenmaurer**
 079 827 44 22

Steps Visp schliesst ab September
 ihre Türen

Pflege + Haushalt bei Ihnen zu Hau-
 se: Pflegefachfrau mit Auto unterstützt
 und entlastet Sie/Ihre Angehörigen zu
 Hause (Pflege, Haushalt, Einkauf, Arztbe-
 such), 079 460 96 67

Frustessen ade! E-Book gratis
 achtsam-essen.ch

Uhrenwerkstatt Brig/Varen
 079 827 62 18

Neueröffnung Naturheilpraxis.
 www.weg-der-natur.ch, 078 603 57 75

1-Mann-Musiker für Tanz +
 Stimmung, 078 967 21 39

Umzüge Wallis, Umz./Rein./Trans./
 Ents., 078 928 40 40

TREFFPUNKT

Spontan Haare schneiden **Hair Bolero**
Visp 027 946 53 73

Partyservice Martin Stocker, Visp,
 079 543 98 47, www.partyservice-stocker.ch

Mann, 67 Jahre, **sucht Frau** bis 75 J.,
 076 257 01 96

Ich, 52, einsam, **suche zärtliche**
Frau für schöne Stunden oder Bezie-
 hung SMS 076 667 59 27

Hofverkauf – Antike Garten-Möbel &
 Deko: 23.7./30.7./13.8./20.8./27.8.
 Furkastrasse 10, Brig, 078 648 10 68
 von 9.00 bis 12.00 Uhr

Hundesalon Gampel
 079 617 14 20, www.helmerhof.ch

RESTAURANT

Jubiläum, 14./15. Aug., mit Musik ab
 14.00 Uhr, Rest. Traube Gampel-Nieder-
 gampel, 027 932 15 67

RZ-HIT: FÜNFLIBER-INSERATE!

Alle 5-Liber-Inserate online!
 www.1815.ch/1815.maert

- ZU VERKAUFEN
- ZU VERMIETEN
- GESUCHT
- FAHRZEUGE

- DIVERSES
- TREFFP

Mineur Steg jeden So
14.00 – 17.00 Uhr Musik, 079 770 72 12

Bergrest. Giw Hochzeiten, Firmen,
Vereine. Jeden Sonntag Grilladen
079 454 98 26

Bergheim Hohentenn Sa u. So offen
11.00 – 19.00 Uhr

BARLI Simplonblick Raron
Fr u. Sa offen, ab 22.00 Uhr

KURSE

Yoga «massgeschneidert»
www.aletschyoga.com

Neue Kurse **Tanzoase Brig**, Kinder-
woche (6 – 9 J.) Mittwoch 17.00 – 18.15
Uhr, Teenies Donnerstag, 17.00 – 18.15
Uhr, Erwachsene Anfänger Mittwoch
18.45 – 20.00 Uhr, Anmeldung:
irina.studer@tanzoase-brig.ch

Massagekurse
www.oase-der-ruhe.ch/Leukerbad

Brig, **Meditationsabend** mit
persönlicher Botschaft
www.innerekraft.ch, 079 748 95 47

Neuer **Fitnesskurs** in Brig – Fit und
Aufrecht – mit Spass zur Gesundheit,
Kontakt 078 953 31 91 oder
www.art-of-life-wallis.ch

Reflexives Berg-Gehen
(Leichte Wege), 079 872 27 76

Spanischkurse nach Absprache
076 200 37 27

Schwangerschaftspilates und
Rückbildung in Naters, Infos unter
www.kiyomistudio.ch oder 078 853 71 70



Firma Auto-Export
EXPORT
Kaufe gegen bar
(Unfall + km egal).
3902 Glis-Gamsen
Nähe Tamoil-Tankstelle
079 253 49 63

Autoverwertung
*** Wallis ***
Fahrzeugankauf gegen
Barzahlung für Export/
Entsorgung, sofort
Abholung!
☎ 027 934 20 33
www.auto-wallis.ch

Lötschental-Rätsel

Unter all den Einsendern mit dem richtigen Lösungswort «**Briefmarke**» wurden
die folgenden Gewinner gezogen:

Einen Gutschein für eine Massage nach Wahl (60 Minuten)
bei Natürliche Heilarbeit, Theodor Lehner

• **Lisette Lenggen, Hohentenn**

Einen Gutschein im Wert von Fr. 100.–
von der Anenhütte Lötschental

• **Anita Varonier, Varen**

Wir gratulieren!

Die **Schweizer Reisekasse Reka** ist eine Nonprofit-Organisation, welche durch Herausgabe von Reka-Geld (Reka-Checks, Reka-Card, Reka-Lunch und Reka Rail) und die Vermietung von Ferienwohnungen in der Schweiz und im Mittelmeerraum erfolgreich tätig ist. Reka besitzt 20 eigene Ferienanlagen mit insgesamt rund 1'000 Wohneinheiten sowie Hallenbäder und weitere bewirtschaftete Räumlichkeiten.

Allrounder/in Betrieb, (60 - 80 %)

Aufgabenbereiche:

- Arbeiten am Empfang, Check-In und Check-Out der Gäste
- Mithilfe bei der Durchführung von wiederkehrenden Gästeanlässen
- Mithilfe bei der Organisation und Durchführung der Reinigungsarbeiten

Anforderungen:

- Gepflegtes und freundliches Auftreten
- Dienstleistungsorientiert und belastbar
- Flexibel und Bereitschaft zu Samstags- und sporadischen Sonntags-Einsätzen
- Deutsche Muttersprache, Fremdsprachenkenntnisse (f / i) von Vorteil

Reka-Angebot:

- Eine anspruchsvolle und vielfältige Tätigkeit
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen

Stellenantritt: per 01.10.2016 oder nach Vereinbarung

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen: Maria & Roger Zenklusen, Gastgeber/Betriebsleiter,
Tel +41 27 924 11 44 oder gastgeber.blatten@reka.ch

Interesse?

Dann senden Sie Ihre Bewerbung bis am 22. August 2016 an:

Reka-Feriendorf Blatten-Belalp
Maria & Roger Zenklusen
Wiichje 3
3914 Blatten b. Naters

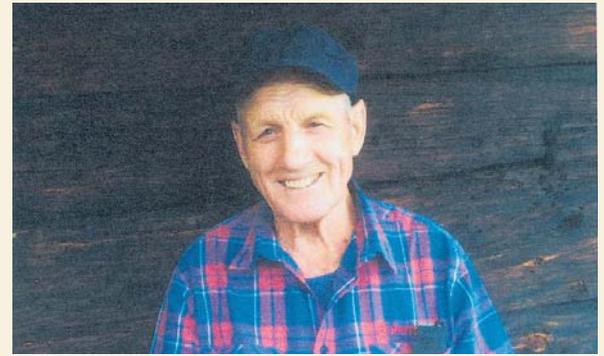
Schweizer Reisekasse (Reka) Genossenschaft

Neuengasse 15 | Postfach | CH-3001 Bern
+41 31 329 66 33 | reka.ch

Mit Reka liegt mehr drin

reka

GRÜESS-EGGA!



Am 10. August feierte Michael Schmid seinen 85. Geburtstag.
Wir wünschen dir beste Gesundheit.

Deine Familie



Am Samstag feiern Marina und German Lehner ihren
50. Hochzeitstag.

Alles Gute wünschen eure **Kinder mit Familien**



18 Jahre Andrea

Zum Geburtstag am Samstag
wünschd mir dir nur z Besch.
Ti vogliamo un sacco di bene

Papi, Mami, Martin, Hanna



GRÜESS-EGGA! Annahmeschluss: Montag um 11.00 Uhr

LIEBE RZ-LESER / INNEN

Möchten Sie jemanden grüssen, jemandem gratulieren,
sich entschuldigen, suchen Sie jemanden oder möchten Sie einfach
nur etwas Schönes sagen?

Dann haben Sie in der RZ die Gelegenheit dazu. Wie das geht?

Ganz einfach: Senden Sie Ihren «Grüess» inklusive Bargeld und Foto
an: **RZ Oberwallis, Pomonastrasse 12, 3930 Visp.**

(Foto per Post schicken oder mailen an: werbung@rz-online.ch)

Preise: Grüess ohne Foto Fr. 10.–

Grüess mit Foto 1-spaltig Fr. 20.–

Grüess mit Foto 2-spaltig Fr. 40.–

ERÖFFNUNG

ASPI-TITTER

HÄNGEBRÜCKE

PROGRAMM

Eröffnung der Hängebrücke

14. August 2016 / 12.00 Uhr
Einweihung der Brücke auf dem
Bellwalder Aspi

Anschliessend Erstbegehung durch Bella,
Gletschi und Rollibock

Ab 12.30 Uhr Kantinenbetrieb auf
dem Fieschertaler Titter

Unterhaltung mit den Rollibock
Botscha und Gantörgeler üs em Fieschertal
und der Alphorngruppe Aletsch Goms

GROSSES ERÖFFNUNGSFEST
14
AUGUST
2016

Hauptsponsoren



Bellwald



Fieschertal

NIVEA

LASERCUT



Schweizer Berghilfe
Aide Suisse aux Montagnards
Aiuto Svizzero alla Montagna
Aqid Svizzer per la Muntogna



www.aspi-titter.ch
facebook.com/aspi.titter